

Gemeinde Information

Sorgenetzwerk

*kommunaler Sozialdienst
in Bernried*

Kultur@Bernried e.V.

*ein neuer Kulturverein stellt
sich vor*

Feuerwehr

*Beschaffung eines
neuen Löschfahrzeugs*



BERNRIED
AM STARNBERGER SEE

AUSGABE 96 | DEZEMBER 2025

Impressum

Herausgeber Gemeinde Bernried

Verantwortlich für den Inhalt

Dr. Georg Malterer, 1. Bürgermeister

Redaktion

Jochen Wolle

Andreas Lüttke

Roland Seidl

Design + Layout studio-brand.de

Titelbild F.Hansen

Produktion

ESTA-DRUCK GmbH, Huglfing

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS	4
AKTUELLE THEMEN	
Bürgerversammlung 2025	6
Investitionen für die Bernrieder Feuerwehr	9
Mittagsbetreuung in Bernried – neue Leitung und erweiterte Räume	10
Aktuelles vom Projekt „Spiel- und Begegnungsort“	11
Erfreuliches aus dem Biodiversitätsprojekt	13
Unsere Landwirtschaft – Biodiversität in Bernried	14
VERWALTUNG	
Neue Mitarbeiterinnen in der Gemeindeverwaltung	17
Sorgenetzwerk – kommunaler Sozialdienst Bernried	19
Räum- und Streupflicht / Winterdienst	20
BERNRIEDER GEWERBE	
Umzug der Zahnarztpraxis Dr. Michael Rak	21

VEREINE, VERBÄNDE UND ARBEITSKREISE

Blaskapelle Bernried: „Wetten, dass..?“ - Wette erfolgreich	23
Bücherei Bernried	24
Ausstellungen im Winterprogramm im Buchheim Museum der Phantasie	25
Gemeinsam faire Feste feiern	26
Förderverein für die Pfarrkirche St. Martin, Bernried am Starnberger See e.V.	28
Das Jahr im Bernrieder Park	29
Helfen am Ursprung – Die Schule in Adilang soll der ganzen Gemeinde helfen	31
Neuer Kulturverein in Bernried	33
Kunsth Handwerk im Torbogen – Ausstellung 2026	35
Teamgeist, Fairplay und Spaß beim Hockey	35
Kunsth Handwerk im Torbogen	37
Laufen macht Spaß – Bernrieder Leichtathleten beim 9. Penzberger Team Trail	37
Spiel, Satz und Spaß – Tennis in Bernried	39
50 Jahre Tischtennisabteilung SV Bernried	40
Rückblick und Ausblick vom Heimat- und Trachtenverein	41
Entlaufener Nandu bei Seeseiten	43
Der Veteranen- und Soldatenverein Bernried: Böllern oder Schießen sie?	44
BERNRIEDER VERANSTALTUNGEN - 1. HALBJAHR 2026	46

Liebe Bernriederinnen und Bernrieder,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu – ein Jahr, das unser Dorf wieder ein gutes Stück vorangebracht hat. Diese Ausgabe unserer Gemeindeinformation, bei deren Lektüre ich Ihnen heute viel Freude wünsche, berichtet wieder ausführlich darüber: Ob bei der Gemeindeentwicklung, bei wichtigen Investitionen oder bei der Stärkung unserer Dorfgemeinschaft - Bernried hat gezeigt, was möglich ist, wenn viele Menschen mit Engagement, Zuversicht und Zusammenhalt an einem Strang ziehen und gemeinsame Ziele vor Augen haben.

Besonders stolz bin ich auf die vielen Menschen, die sich in unserem Ort ehrenamtlich einbringen: in der Feuerwehr, in den Vereinen, bei kulturellen Veranstaltungen, im sozialen Miteinander und in der Integration. Diese Bereitschaft, füreinander einzustehen, macht Bernried stark – sie ist das Herz unseres Dorfes.

Das kommende Jahr wird ja auch ein besonderes, denn die Kommunalwahl steht an. Es freut mich sehr, dass sich wieder viele Bürgerinnen und Bürger bereit erklären, ein Mandat im Gemeinderat zu übernehmen. Dieses Ehrenamt ist nicht nur wichtig und verantwortungsvoll, es prägt auch die Entwicklung unseres Ortes nachhaltig. Ich wünsche mir – und uns allen – einen konstruktiven, respektvollen und fairen Wahlkampf, bei dem immer das Wohl Bernrieds im Mittelpunkt steht. Unser Zusammenhalt und der gute Umgang miteinander sind ein wertvolles Gut, welches es zu bewahren und weiterzutragen gilt.

Zum Ende dieses ereignisreichen Jahres möchte ich Ihnen von Herzen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest wünschen. Ich hoffe, dass Ihnen die bevorstehende Zeit Ruhe, Geborgenheit und schöne Momente im Kreis Ihrer Familien und Freunde schenkt. Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zuversicht und viele gute Begegnungen in unserem wunderbaren Bernried.

Mit herzlichen Grüßen, Ihr



Dr. Georg Malterer, Erster Bürgermeister





Bürgerversammlung 2025 – Ein Blick auf Bernrieds Entwicklung

Georg Malterer, für die Gemeinde Bernried

Auch in diesem Jahr fand die Bürgerversammlung wieder im historischen Sommerkeller statt. Bürgermeister Georg Malterer begrüßte am 20. November rund 100 Bürgerinnen und Bürger, die sich über die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Jahres, die Finanzlage der Gemeinde sowie über Projekte in Orts- und Energieplanung informieren wollten. Neben Fakten und Zahlen gab es dabei auch die Gelegenheit, gemeinsam auf das vergangene Jahr zurückzublicken und engagierte Mitglieder der Dorfgemeinschaft zu ehren. Für alle, die nicht vor Ort sein konnten, fasst dieser Bericht die wichtigsten Themen zusammen.

Einblicke in die Gemeindeentwicklung:

Der Rechenschaftsbericht 2024

Zu Beginn gab Bürgermeister Malterer einen Überblick über die Bevölkerungsentwicklung. Im November 2025 zählte Bernried 2.484 Einwohner mit Erstwohnsitz. Die Zahl der Nebenwohnsitze liegt bei 133 Einwohnern. Menschen aus 60 Nationen leben in Bernried, rund 18,5 Prozent der Bevölkerung verfügen über eine ausländische oder doppelte Staatsangehörigkeit. Auch der Tourismus blieb im Jahr 2024 ein wesentlicher Faktor. Mit 316.648 Gästeübernachtungen wurde ein erneutes Plus verzeichnet. Der Kurbeitrag, der 1 Euro beziehungsweise 50 Cent ermäßigt beträgt, brachte ca. 213.000 Euro ein und leistet damit weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Finanzierung touristischer Angebote. Im Bereich der Kinderbetreuung blieb die Nachfrage recht konstant. 80 Kinder werden aktuell im Kinderhaus betreut, 21 in der Klosterkrippe und 18 im Waldkindergarten. In der Grundschule lernen derzeit 101 Schülerinnen und Schüler, während die Mittagsbetreuung 23 Kinder und der Waldhort 17 Kinder betreut. Wie in den Vorjahren engagieren sich die Gemeinde und ihre Bürgerinnen und Bürger auch weiterhin in der Unterbringung und Integration geflüchteter Menschen.

Finanzlage und Investitionen

Der Verwaltungshaushalt 2024 – also alle laufenden Einnahmen und Ausgaben – lag mit 7.009.612 Euro nahezu auf Vorjahresniveau. Der Vermögenshaushalt umfasste 4.090.616 Euro und bildete die Investitionen des Jahres ab. Zahlreiche Maßnahmen wurden abgeschlossen, zuletzt die Zahlung des letzten ausstehenden Kaufpreisanteils für die gemeindeeigenen Wohnungen im Theresia-Petsch-Haus, der Ausbau des Sommerkellers, verschiedene Straßen- und Wegebaumaßnahmen sowie Investitionen in Photovoltaikanlagen, Ladesäulen und in die Schulentwicklung. Auch die Planungen zur möglichen Nahwärmeversorgung wurden weitergeführt und entsprechende Fachgutachten beauftragt.

Knapp 300.000 Euro wurden als Investitionsumlage für die Tutzinger Mittelschule geleistet, die auch von Bernrieder Schülerinnen und Schülern besucht wird. Mit insgesamt 324.000 Euro wurden Darlehen getilgt. 500.000 Euro entfielen auf die jährliche Rate für den Kauf des Klosters. Ein weiterer großer Block entfiel 2024 auf Grundstückskäufe, unter anderem für das Einheimischenmodell in Hapberg, für die die Gemeinde 1,36 Millionen Euro investierte. Finanziert wurden diese Ausgaben unter anderem durch Grundstücksverkäufe am Fuchsgraben in Höhe von 1,664 Millionen Euro sowie durch die Aufnahme eines Darlehens über 1,3 Millionen Euro. Aus dem Verwaltungshaushalt konnten 388.000 Euro dem Vermögenshaushalt zugeführt werden.

Inklusive der weiteren Grundstücksinvestitionen betragen die Schulden der Gemeinde 8.098.000 Euro. Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 3.241 Euro. Gleichzeitig verfügt Bernried weiterhin über ein erhebliches Immobilienvermögen – ein entscheidender Baustein für eine langfristige, strategische Gemeindeentwicklung.

Projekte und Planungen

Ein zentrales Thema der Versammlung waren die laufenden Projekte der Ortsentwicklung.

In Hapberg wurden die im Vorjahr erworbenen Grundstücke erfolgreich überplant – damit kann das neue Baugebiet im Einheimischenmodell nun entstehen.

In der Mittagsbetreuung im Torbogengebäude, welche sich seit dem Frühjahr in gemeindlicher Trägerschaft befindet, können inzwischen auch die zusätzlichen Räumlichkeiten im Obergeschoß genutzt werden. Auch die Vorbereitungen für die Erweiterung der Grundschule sind weitergegangen: Fördermittel wurden dafür beantragt und die Ausschreibung für ein neues Planungsbüro ist nahezu abgeschlossen, nachdem der bisherige Architekt den Auftrag krankheitsbedingt zurückgeben musste. Mit dem Einbau der neuen Beleuchtung ist der Sommerkeller nun baulich vollständig fertiggestellt. In den kommenden Jahren richtet sich der Blick somit auf die Gestaltung des Dorfplatzes, des Sommerkellervorplatzes und des Rathausplatzes. In diesem Zusammenhang wurde auch nochmal an die Bürgerinformationsveranstaltung im September erinnert, in welcher die mögliche Fertigstellung des Gemeindezentrums durch den Bau des dritten Bauabschnittes vorgestellt wurde. Dank hoher Fördermittel könnte dieses Projekt trotz vieler anderer Aufgaben realisiert werden. Der Neubau könnte Räume schaffen, die sowohl dem sanften Tourismus als auch der Dorfgemeinschaft zugutekommen. Der gemeindliche Eigenanteil ließe sich über den Kurbeitrag langfristig solide finanzieren.

Nachhaltige Energie: Die Nahwärmeversorgung

Nach der Vorstellung der positiven Machbarkeitsstudie im letzten Jahr wurden 2025 weitere Weichen für eine klimafreundliche Zukunft gestellt: Die kommunale Wärmeplanung wurde beauftragt, potenzielle Standorte für eine Heizzentrale weiter geprüft. Gespräche mit den großen Energieverbrauchern wurden geführt und die Firma GP Joule wurde als möglicher Kooperationspartner identifiziert. Vor der Bürgerversammlung hatte eine Delegation der Gemeinde eine moderne Heizzentrale von GP-Joule in Buttenwiesen besucht. In der Versammlung stellten Frau Gutnik und Herr Weingarten als

Vertreter des Unternehmens vor, wie das Bernrieder Wärmenetz aussehen könnte – hauptsächlich basierend auf großen Luftwärmepumpen. Zudem wurde die mögliche Trassenführung vorgestellt. Nach aktuellen und realistischen Einschätzungen könnte der Baubeginn in 2028 erfolgen; mit der ersten Wärmelieferung wäre dann etwa ab 2029 zu rechnen.



Ein Blick zurück: Was Bernried 2024 bewegte

Der Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte, wie vielfältig das Gemeindeleben in Bernried ist. Der Bürgerbus fährt nicht nur die Grundschul Kinder zur Sporthalle, sondern wird inzwischen auch von den Vereinen immer häufiger genutzt. Ein ungewöhnlicher Vorfall in der Wasserversorgung sorgte für zusätzlichen Aufwand: Ein Dachs im Bereich von Brunnen 3 machte umfangreiche Sicherheits- und Sanierungsmaßnahmen, inklusive einer Sicherheitschlorung des Wassers, notwendig, die in enger Abstimmung mit Gesundheitsamt, Wasserwirtschaftsamt und Jagdbehörde durchgeführt wurden und nun kurz vor dem Abschluss stehen.

Auch kulturell hat Bernried im vergangenen Jahr viel erlebt. Die 49. Bernrieder Kunstausstellung war wieder ein riesiger Erfolg. Der Kultursommer gewann weiter an Zuspruch, mit Ausstellungen, Konzerten und Veranstaltungen im Sommerkeller und im Glasbau sowie der Gründung zweier neuer Vereine. Der neue Radweg in Richtung Nussberg wurde

fertiggestellt und erfreut sich großer Beliebtheit bei Einheimischen und Gästen. Für die Feuerwehr wurde ein neues Löschfahrzeug LF20 bestellt, das das bisherige LF8 in den kommenden Jahren ersetzen soll. Ein zusätzlicher Defibrillator am Eingang des Sommerkellers, gespendet von der VR-Bank, sorgt künftig für mehr Sicherheit im Ort. Auch die Umsetzung der kommunalen Biodiversitätsstrategie kam mit mehreren Maßnahmen gut voran.

Polizeibericht

Die Leiterin der Polizeiinspektion Penzberg, Erste Polizeihauptkommissarin Susanne Kettl, berichtete über die aktuelle Kriminalstatistik. Die Zahl der registrierten Straftaten sank deutlich von 84 auf 52 Fälle. Davon konnten dreißig aufgeklärt werden, was einer Quote von 57,7 Prozent entspricht. Auch der Anteil ausländischer Tatverdächtiger ging stark zurück – von 42,9 auf 19,4 Prozent, wobei Asylbewerber in dieser Statistik nicht berücksichtigt sind. Insgesamt zeigte sich ein klarer Rückgang sowohl der Delikte als auch der ausländischen Tatverdächtigen. Kettl nutzte ihren Bericht zudem, um eindringlich vor aktuellen Betrugsmaschen am Telefon, wie dem Enkeltrick, zu warnen.

Ehrungen: Dank an engagierte Bürgerinnen und Bürger

Ein besonderer Teil der Bürgerversammlung galt auch in diesem Jahr wieder der Würdigung von Bürgerinnen und Bürgern, die sich in besonderem Maße für Bernried engagiert haben.

Die Silberne Bürgermedaille erhielt Markus del Fabbro, der Bernried über nahezu drei Wahlperioden hinweg als Gemeinderat und zuletzt als Dritter Bürgermeister zuverlässig, engagiert und mit großem Verantwortungsbewusstsein vertreten hat.

Mit der Goldenen Hofmarksmedaille wurden in diesem Jahr zwei Persönlichkeiten ausgezeichnet: Andreas Greinwald wurde für sein langjähriges Engagement sowohl in der Feuerwehr als auch im Sportverein geehrt. Heinz Bisswanger erhielt die Auszeichnung für seine herausragende ehrenamtliche Arbeit im Schützenverein sowie seinen besonderen Einsatz für das soziale Netz im Theresia-Petsch-Haus. Der Bürgermeister dankte den Geehrten im Namen der gesamten Dorfgemeinschaft herzlich

und würdigte ihren Einsatz als unverzichtbaren Beitrag für das lebendige Miteinander in Bernried.



Ebenfalls ausgezeichnet wurden die drei erfolgreichsten Teilnehmenden des diesjährigen Stadtradelns: Andreas Rothaler, Birgit Julia Hartl und Ruth Bürckstümmer. Sie erhielten jeweils eine Urkunde sowie ein Präsent der Schokomanufaktur Clement als kleine Anerkennung und Motivation für das nächste Stadtradeln. Die Gemeinde würdigte damit ihr besonderes Engagement für nachhaltige und klimafreundliche Mobilität.

Investitionen für die Bernrieder Feuerwehr

Georg Malterer, für die Gemeinde Bernried

Der Gemeinderat hat am 16. Oktober 2025 die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeugs (LF20) beschlossen. Das Fahrgestell und der Aufbau werden von der Firma Rosenbauer geliefert, die Firma BAS übernimmt die feuerwehrtechnische Ausstattung. Die Gesamtkosten in Höhe von rund 620.000 Euro werden durch Fördermittel von etwa 130.000 Euro unterstützt. Aufgrund der branchenüblichen Lieferzeiten ist mit einer Bereitstellung des Fahrzeugs in etwa eineinhalb bis zwei Jahren zu rechnen. Das neue LF20 ersetzt das in die Jahre gekommene LF8 und stellt sicher, dass unsere Feuerwehr auch künftig über eine moderne und leistungsfähige technische Ausrüstung verfügt. Die Ausschreibung für das neue Feuerwehrauto wurde in enger Zusammenarbeit zwischen den Führungskräften der Feuerwehr, der Gemeindeverwaltung und der Vergabestelle der Zentralen Beschaffungsstelle des Zweckverbandes Oberland (ZBS) durchgeführt. Die Zentrale Beschaffungsstelle des Zweckverbandes Oberland unterstützt Kommunen bei der Durchführung nationaler und europaweiter Vergabeverfahren und führt Auftraggeber rechts- und revisionssicher durch den Dschungel öffentlicher Ausschreibungen. Die Kooperation zwischen den Beteiligten verlief äußerst konstruktiv – dafür ein herzliches Dankeschön.



Parallel dazu nimmt die Suche nach dem neuen Standort für das künftige Feuerwehrhaus zunehmend an Fahrt auf. Ziel ist es, den für die Feuerwehr bestmöglichen Standort zu finden. Dabei spielen zahlreiche Aspekte eine Rolle – unter anderem die Verfügbarkeit geeigneter Grundstücke, optimale Ausrückwege und kurze Ausrückzeiten, die gute Erreichbarkeit für die Feuerwehrkräfte, städtebauliche Gesichtspunkte, sichere Verkehrsführung, Möglichkeiten für einen effizienten Übungs- und Ausbildungsbetrieb sowie potenzielle Synergieeffekte mit anderen gemeindlichen Einrichtungen. In enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, der Gemeinde, zweier Planungsbüros und unter Einbeziehung des Kreisbrandrates wurden bereits verschiedene Standortalternativen voruntersucht. Die verbliebenen Optionen, welche sich im Bereich des Bernrieder Gewerbegebietes herauskristallisieren, werden in den nächsten Schritten einer detaillierten Standortanalyse unterzogen. Eine endgültige Entscheidung wurde noch nicht getroffen, allerdings arbeitet die Gemeinde konkret an der Beschaffung der geeigneten Grundstücke. Die gute und enge Zusammenarbeit aller Beteiligten soll auch im weiteren Prozess fortgesetzt werden.

Mittagsbetreuung in Bernried – neue Leitung und erweiterte Räume

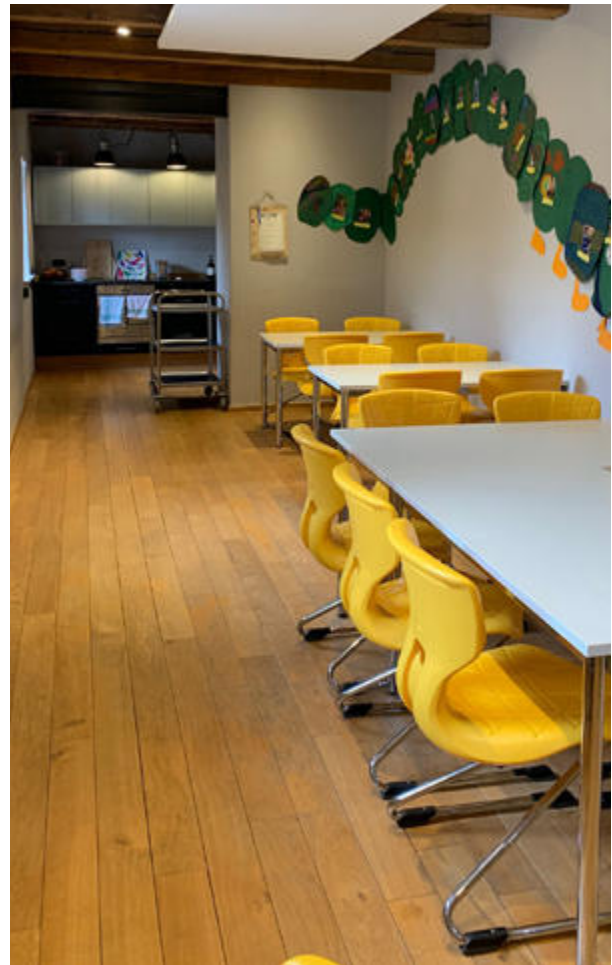
Georg Malterer, für die Gemeinde Bernried

Nach dem erfolgreichen Übergang der Trägerschaft an die Gemeinde Bernried am Starnberger See zum 1. Juni 2025 hat sich die neue Struktur der Mittagsbetreuung in den vergangenen Monaten sehr gut etabliert. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Team und Eltern verläuft zuverlässig und konstruktiv – ein wichtiger Baustein für den weiterhin reibungslosen Betreuungsalltag.

Eine personelle Veränderung betrifft die Leitung der Mittagsbetreuung: Frau Winkler hat die Einrichtung zum neuen Schuljahr verlassen und unterstützt nun das Team des Kinderhauses. Wir danken ihr herzlich für ihr großes Engagement und die vertrauensvolle Arbeit in den vergangenen Jahren. Die Leitung der Mittagsbetreuung hat inzwischen Frau Rauh übernommen, die bereits seit längerem Teil des Teams ist. Mit ihrer Erfahrung sorgt sie für Kontinuität und eine stabile Weiterführung des Angebots. Auch räumlich gibt es gute Neuigkeiten: Die brandschutztechnischen Anforderungen im Obergeschoss des Torbogengebäudes wurden vollständig umgesetzt – inklusive der neuen Fluchttüre. Damit können die schönen, bereits lange geplanten zusätzlichen Räume endlich genutzt werden. Sie bieten mehr Platz, zusätzliche Rückzugsmöglichkeiten, einen Büroraum und ein insgesamt noch angenehmeres Umfeld für die Kinder. Die Gemeinde dankt den Mitarbeiterinnen für ihre Einsatzbereitschaft und ihren Beitrag zu dieser gelungenen Weiterentwicklung.



Obergeschoss



Mittagessen

Aktuelles vom Projekt „Spiel- und Begegnungsort“

Roland Seidl, für das Projektteam

Zunächst die erfreuliche Nachricht: Ab den Osterferien 2026 planen wir mit der konkreten Umsetzung unseres Vorhabens am Sportplatz zu starten. Ein Meilenstein für unsere Initiative, auf den wir seit gut 21 Monaten hinarbeiten.

gemeinsam die nächsten Schritte in der Umsetzung schaffen können.

Von Anfang an fußt unser Konzept auf der erwähnten Mitmachbaustelle. Das bedeutet:



Hier am Sportplatz entsteht der Spiel- und Begegnungsort.

Doch auch bei diesem letzten Schritt – bevor endlich Kinder schaukeln, im Sandkasten spielen oder Erwachsene ein erstes Spiel auf der Boulebahn spielen können – sind wir weiterhin auf die Unterstützung der Bernrieder Dorfgemeinschaft angewiesen. Die bisher eingegangenen Spenden von über 30.000 € sind dabei ein ganz zentraler Bestandteil unseres Gesamtprojekts von 120.000 €; an späterer Stelle erläutern wir weitere geplante Finanzierungsbausteine. Und natürlich freuen wir uns auch weiterhin sehr über Spenden – jeder Beitrag hilft uns, den Spiel- und Begegnungsort Wirklichkeit werden zu lassen. Zusätzlich benötigen wir auch tatkräftige Hilfe für unsere Mitmachbaustelle, damit wir

Alle Interessierten können sich einbringen! Dabei ist es unerheblich, ob jemand handwerklich geschickt ist oder nicht – es gibt für jede und jeden passende Aufgaben, die im Rahmen der eigenen Möglichkeiten problemlos bewältigt werden können. Koordiniert wird das Projekt weiterhin von unserem Fachplaner Martin Schröferl (Fa. Naturgartenbau Seeshaupt), der voraussichtlich ab dem 13. April 2026 die konkrete Aufgabenverteilung und Einteilung übernimmt. Er plant, welche Gewerke wann in Angriff genommen werden und koordiniert dementsprechend die Personalplanung.

Für die tägliche Umsetzung suchen wir pro Werktag bis zu fünf aktive Helferinnen und Helfer, die

Interesse am Projekt haben, mitgestalten oder kurzum: ihre Arbeitskraft einbringen möchten. Der Zeitraum für die konkreten Umsetzungsmaßnahmen beträgt etwa sechs Wochen, also bis Ende Mai. Das Projekt bleibt für uns weiterhin ambitioniert, aber mit dem Rückhalt der Dorfgemeinschaft, den wir seit Beginn unseres Vorhabens erfahren, blicken wir zuversichtlich darauf, genügend helfende Hände zu gewinnen. Also: Geben Sie sich einen Ruck, werfen Sie einen Blick in Ihren Terminkalender und tragen Sie sich in die folgende Liste ein, die wir zur besseren Koordination erstellt haben:



Für ihre Unterstützung schon heute ein herzliches Dankeschön!

Mittlerweile haben wir auch von Martin Schröferl eine Materialliste erhalten. Darin enthalten sind die verschiedenen benötigten Materialien – unter anderem Holz und Steine – sowie eine Auflistung der Werkzeuge, die für den Bau der einzelnen Elemente erforderlich sind. Zudem beinhaltet die Liste Vorschläge für die Bepflanzung, etwa mit Büschen oder Hecken. Interessierten senden wir diese Liste gerne

zu, denn wir freuen uns auch über materielle Spenden. Bitte melden Sie sich dafür einfach bei Franziska Ebert oder Roland Seidl.

Zum Abschluss noch ein Blick auf die Finanzen: Wir planen weiterhin mit einem Budget von 120.000 €. Wie oben erwähnt, haben wir in den letzten zwölf Monaten über 30.000 € auf verschiedenen Wegen eingesammelt; die Gelder werden auf einem gemeindlichen Konto verwaltet. Das ist sicher noch nicht das Ende der Fahnenstange, aber wir finden dieses Ergebnis bereits großartig und sehen darin, wie groß das Interesse am „Spiel- und Begegnungsort“ ist. Aus dem LEADER-Fördertopf sind uns weiterhin 50.000 € in Aussicht gestellt; die Beurteilung der eingereichten Unterlagen läuft im Moment, die finale Zusage steht somit noch aus. Mittlerweile hat auch der Gemeinderat, der fortlaufend über den Projektfortschritt informiert wurde, seine Bereitschaft zu einer finanziellen Unterstützung betont. Lassen Sie uns also gemeinsam auch noch den letzten Schritt gehen, damit die Vision des „Spiel- und Begegnungsorts“ nicht nur weiterlebt, sondern endlich in Erfüllung geht.

Julia Compagnon, Marlene Meißner, Regina Deichmann, Anja Bräunig, Lisa Kristl, Benedikt Eberl, Sophia Kuchorz, Babette Rafael Romani, Roland Seidl und Franziska Ebert

Erfreuliches aus dem Biodiversitätsprojekt

Christine Philipp, *Projektmanagement Biodiversität der Gemeinde Bernried*

Der Bericht des Landschaftsökologen Armin Beckmann, der mit der Kartierung und Ausarbeitung von Fachkonzepten beauftragt war, bringt gute Nachrichten: Über 120 Seiten stark, liefert er fundierte Erkenntnisse und konkrete Vorschläge, wie Bernrieds kommunale Naturflächen ökologisch aufgewertet werden können.

Im Auftrag der Gemeinde wurden Rasen, Wiesen, Wälder, Teiche, Weiher und Gehölzränder untersucht – mit erfreulichen und wichtigen Ergebnissen.

Vielfalt auf ganzer Fläche

Das Artenspektrum in Bernried ist bemerkenswert: Amphibien wie Molche und Frösche, darunter die seltene Gelbbauchunke, fühlen sich hier ebenso heimisch wie Reptilienarten – etwa Ringelnatter, Waldeidechse und Kreuzotter. Letztere wurde vor allem Richtung Gallafilz sowie entlang von Waldwegen nahe Adelsried nachgewiesen.

Auch bei den Vögeln zeigt sich Vielfalt: 80 Arten wurden erfasst, darunter gefährdete Arten wie Baumfalke, Grauspecht und Rohrdommel. Bei den Libellen stechen die Keilfleck-Mosaikjungfer und die Hochmoor-Mosaikjungfer hervor – beide gelten ebenfalls als besonders schützenswert.

Systematischer Biotopverbund in Planung

Ein zentrales Ergebnis des Projekts ist das Fachkonzept zum Biotopverbund: Es sieht ein Netzwerk aus Kernflächen (die bereits der amtlichen Biotopkartierung entsprechen), Trittsteinbiotopen (kleinere Flächen mit potenzieller Lebensraumbedeutung für Zielarten des Projektes) und Verbindungskorridoren wie Bächen, Waldrändern und Gräben vor. Ziel ist es, Lebensräume zu vernetzen und Arten wanderfähig zu machen. Auf Basis der Kartierungen soll nun ein realistisches Maßnahmenprogramm entstehen.

Fortschritte vor Ort – und Ziegen als Landschaftspfleger

Die praktische Umsetzung hat bereits begonnen: Am Waldrand im Schulholz entlang des Höhenrieder Wegs wächst durch gezielte Pflanzungen und natürliche Regeneration ein ökologisch wertvoller Saum heran. Eine Info-Tafel am Wegrand erklärt den Hintergrund.

Und auch tierische Helfer zeigen Wirkung: Drei Ziegen beweidet erfolgreich die Fläche der ehemaligen Bauschutt-Deponie – und haben mit Begeisterung den invasiven Japanischen Staudenknöterich nahezu vollständig vertilgt. Ein erster Erfolg im Kampf gegen Neophyten.



Unsere Landwirtschaft – Biodiversität in Bernried

Adelheid Castell und Josef Steigenberger

Dies wissen nur noch die Älteren: Nach jeder längeren Autofahrt waren früher die Frontscheiben mit toten Insekten übersät und in den Straßenlaterne-
nen lagen in den Lampen unzählige tote Mücken und Fliegen. Da hatten auch unsere Vögel ausreichend zu fressen. Und heute? Innerhalb weniger Jahre verschwand ein großer Teil der Insekten und auch unsere heimischen Vögel, die Fledermäuse und viele Zugvögel wurden und werden immer weniger. Ende der 70er Jahre gab es einmal einen frühen Wintereinbruch und die Schwalben konnten nicht mehr über die Alpen nach Italien in ihre Winterquartiere. In Bernried und in vielen Ortschaften wurden deshalb die halb verhungerten und schwachen Schwalben gefangen, gefüttert und mit Flugzeugen nach Italien und Nordafrika gebracht. Auch wir Bernrieder hatten mitgemacht. Die Feuerwehr fing in den Ställen die Rauchschnalben und im Werftgebäude am See die Mehlschnalben, zusammen etwa 4.000! Das waren aber längst nicht alle Schnalben, die es in einem kleinen Dorf wie Bernried gab. Und heute?

Heuer hatten wir in den Ställen vergleichsweise viele Rauchschnalben, aber da es im ganzen Gemeindegebiet nur noch 7 viehhaltende Betriebe mit Ställen gibt, blieb die Zahl der Rauchschnalben insgesamt eher überschaubar. Und wer hat an seinen Häusern noch Mehlschnalbenester?

Als Begründung für das Insektensterben und den Artenrückgang werden in den Medien sehr häufig und reflexartig die in der Landwirtschaft eingesetzten Spritzmittel genannt (die es in Bernried, wie übrigens auch im gesamten Voralpenland, aufgrund der niedrigen „Ackerquote“ wirklich nur sehr begrenzt gibt). Aber das ist deutlich zu kurz gesprungen, denn die Ursachen sind vielfältig.

Biodiversitätsgemeinde Bernried

Bernried hat 2020 beschlossen, Biodiversitätsgemeinde zu werden. Biodiversitätsgemeinde heißt, dass man mit verschiedensten Maßnahmen die Tier- und Pflanzenwelt unserer Heimat schützt und erhält sowie verlorene Lebensräume gerade für die Tierwelt wieder attraktiv macht. Dazu sind und waren viele Schritte notwendig und es erfordert eine Menge Organisation. Corona verzögerte oder unterbrach zwar die Planungen und Besprechungen des damals gegründeten Arbeitskreises, dann aber konnte ein tolles Maßnahmenpaket erarbeitet werden, das mit etwa 150.000 € aus dem Bayerischen Naturschutzfonds unterstützt wird.

Die Maßnahmen betreffen ausschließlich die Flächen im Eigentum der Gemeinde und werden von Christine Philipp in hervorragender Weise umgesetzt. Aber auch außerhalb der Gemeindeflächen gibt es alle möglichen kleine und großen Veränderungen, die der Förderung der Biodiversität dienen. Es sollten in Zukunft mehr werden und auch die Landwirtschaft trägt ihren Teil bei.

Das Schöne an der Förderung der Biodiversität ist, dass das ein so umfassendes Feld ist, dass jeder mit kleinen oder großen Maßnahmen mitmachen kann. Biodiversität bedeutet nicht nur das Anlegen einer blütenreichen Wiese. Auch unsere Lebensweise im Alltag trägt indirekt und direkt zur Verringerung der Vielfalt bei. Das Umweltbundesamt listet als wichtigste Ursachen für schwindende Vielfalt folgende Punkte auf: Fortschreitender Klimawandel, Habitatwandel (unsere Dörfer sehen heute ganz anders aus als noch vor 30 Jahren, ohne Landwirtschaft, keine Misthaufen mehr, Rasen statt Wiesen, versiegelte Garageneinfahrten usw.), die Übernutzung besonders der Meere, Eintrag von Stickstoff und Phosphor in die Gewässer und Böden und die Einschleppung invasiver Arten. Der sparsame Umgang mit Lebensmitteln, Strom, Diesel oder Benzin, Kleidung,

elektronischen Geräten, Papier usw. ist dagegen bei vielen Menschen inzwischen selbstverständlich. Dadurch, dass die Hälfte der Fläche in Deutschland landwirtschaftlich genutzt wird, hat natürlich die Art der Landnutzung einen hohen Einfluss. Jahrzehntelang war der sog. Strukturwandel mit Wachstum und Intensivierung oberstes Ziel und politisch gewollt. Er hat sowohl die Landschaft und die Landnutzung als auch das Gesicht unserer Dörfer verändert. Auch die Flurbereinigung spielte bei der Effizienzsteigerung eine wichtige Rolle. Die meisten Landwirte leben seit Jahrzehnten unter einem extremen Kostendruck. „Wachsen oder weichen“ heißt es schon seit den 60iger Jahren des vergangenen Jahrhunderts – und es gilt bis heute. Es bestand und besteht die Gefahr, dass dabei der Naturschutz zum Luxus wird. Hier ist die Politik gefragt, die Förderung, die Ausbildung zukünftiger Landwirte und die Beratung an den Ämtern. Es ist ein gesellschaftliches Problem und der einzelne Landwirt ist nur ein kleines Rädchen im System.

Was konkret kann die Landwirtschaft für den Erhalt der Artenvielfalt tun?

Artenvielfalt oder Biodiversität bezieht sich z.B. auf Mikroorganismen im Boden, Pilze, im Ackerbau auf die verschiedenen Kulturarten und ihre Sorten mit ihren unterschiedlichen Genetiken und vieles mehr. Auch artenreiches Grünland ist ein äußerst wichtiger Baustein im Ökosystem. Es erfüllt viele wichtige Funktionen: Es verhindert durch die ganzjährige Bedeckung Erosion; es verlangsamt die Austrocknung und Verdunstung; es kann auch bei Starkregen große Wassermengen aufnehmen; es dient, sogar noch besser als der Wald, als Kohlenstoffsенке und damit dem Klimaschutz; am Rand von Gewässern verhindert es als Pufferstreifen den Eintrag von Nährstoffen; es nützt dem Erhalt des Artenschutzes, schließlich prägt es unser Landschaftsbild und bietet einen Raum für Freizeit und Erholung. Viele für die Biodiversität günstige Maßnahmen in diesen Bereichen sind aber arbeitswirtschaftlich für die unter Kostendruck stehenden Landwirte nicht möglich. Durch staatliche verpflichtende Vorgaben und/oder durch staatliche oder EU-Förderung wird versucht, immer mehr Landwirte für eine umweltverträgliche Landwirtschaft zu gewinnen. In der letzten Ausgabe

der Gemeindeinfo haben wir ja über die staatliche Förderung gesprochen.

Und wie sieht es in Bernried aus?

Wie in den Vorberichten schon erwähnt, gibt es mit Unterholz einen großen Biobetrieb, mäht Gut Adelsried, weil es ein Pferdebetrieb ist, sehr spät im Frühjahr bzw. Sommer und hat das Hofgut mit etwa 1,3 Großvieheinheiten pro Hektar einen sehr geringen Viehbesatz. Damit wird ein erheblicher Teil der Bernrieder Flächen extensiv genutzt, was insgesamt positiv für die Biodiversität ist.

Man kann natürlich noch mehr machen, aber viele Maßnahmen sind in den Betrieben, die ja auch wirtschaftlich arbeiten sollen und müssen, nicht immer einfach zu bewerkstelligen. Wieviel Arbeit tatsächlich dahintersteckt, zeigen die nachfolgenden Beispiele des Hofguts:

Eine Streuwiese gehört mit zu den artenreichsten Lebensräumen. Deshalb hat das Hofgut sich überlegt, ehemalige Streuwiesen, die zu verbuschen drohten, wieder in einen guten ökologischen Zustand zu versetzen. Auch andere Bernrieder Landwirte pflegen solche Streuwiesen. Zunächst etwas allgemein zur Streuwiese, die gerne wegen ihrer Bezeichnung mit einer Streuobstwiese verwechselt wird: Das Erntegut einer Streuwiese kann nur als Einstreu im Stall genutzt werden und war bis in die 1960er Jahre besonders im Alpenvorland verbreitet, wo Getreidestroh ein knappes Gut war. Durch die Einführung des Ackerbaus auch in Alpennähe wurden die Streuwiesen wertlos, durch verschiedene Maßnahmen wie den damals neuerdings verfügbaren Mineräldünger nutzbar (also zur ertragreichen Wiese) gemacht und gingen somit als artenreiches Habitat verloren. Im Donaumoos wurden bereits Ende des 18. Jahrhunderts durch Kurfürst Karl Theodor nahezu 18.000 ha entwässert und kultiviert. Ein aus damaliger Sicht großer Fortschritt! Die Kultivierungsmaßnahmen der Moore nahm an Geschwindigkeit zu, als es in der Zeit um den 2. Weltkrieg einmal dampfbetriebene Bagger und zum anderen zahllose Arbeitskräfte über den Reichsarbeitsdienst gab. Viele Flächen fielen aber nicht nur der argrarstrukturellen Entwicklung, sondern auch dem Straßenbau, einem Flughafen, Stauseen (z.B. der Ismaninger

Stausee im Erdinger Moos) und den Freizeitaktivitäten an Seeufern zum Opfer.

Das Hofgut besitzt zwei Streuwiesen am Karpfenwinkel. Eine der beiden Streuwiesen war bereits länger im Vertragsnaturschutzprogramm (VNP). Sie muss einmal jährlich gemäht und die Streu abgefahren werden. Die zweite Streuwiese wurde vor Jahren wieder aus dem VNP herausgenommen, weil sie so nass und uneben ist, dass ein Mähen mit unseren Geräten nicht mehr möglich war. Sie fing an zu verbuschen und zu verfilzen, Erlen und Fichten wuchsen auf. Arten wie Pfeifengras, verschiedene Orchideen, Binsen, Zittergras, Bachnelkenwurz und vieles mehr waren bedroht, verdrängt zu werden. Mit Hilfe des Landschaftspflegeverbands und der Unteren Naturschutzbehörde wurde diese Fläche inzwischen hergerichtet und alle Bäume samt Wurzelstöcken entfernt.

Die einzige Mahd darf erst nach dem 1. September stattfinden. Dazu fährt ein Motormäher mit Doppelmessermähwerk und wenig Gewicht die Fläche ab und lässt dabei etwa 10% des Bestandes stehen, um Überwinterungsmöglichkeiten für Insekten zu schaffen. Mit einem leichten Fahrzeug mit extra breiter Bereifung wird im Laufe der nächsten Wochen das Material herausgefahren, getrocknet, zu Ballen gepresst und dann als Einstreu verwendet.



Das zweite Projekt betrifft die Fläche am Bahnübergang (die Fläche zwischen Bahnlinie und Kapellenstraße). Diese Fläche war vor langer Zeit eine Streuwiese. Einige wertvolle Arten sind noch vorhanden und werden sich wieder etablieren (z.B. Orchideen,

Pfeifengras, Mädesüß, Enzian, Wollgräser). Fichten hatten sich durch die fehlende Bewirtschaftung stark verbreitet und nahmen den typischen Streuwiesenarten das Licht. Vielleicht wäre es sinnvoll, eine Informationstafel aufzustellen. Viele wertvolle Arten sind so unscheinbar, dass es nicht jedem klar sein dürfte, dass man dort nicht Spaziergehen sollte. Leider wird die Fläche auch immer wieder als Grüngutannahmestelle genutzt und es haben sich sogar einige Zimmerpflanzen angesiedelt, was wir durch das jährliche Mähen hoffentlich wieder eindämmen können.

Die Biodiversität auf den bräunlichen und langweilig wirkenden Streuwiesen ist nicht sofort ersichtlich im Gegensatz zu einer artenreichen Wiese. Leider schließen sich die Ansprüche an die Futterqualität und eine blütenreiche Wiese aus (zumindest bei der Fütterung von Milchkühen). Trotzdem gibt es immer wieder Flächen, auf denen sich aus unterschiedlichen Gründen (ungünstige Bodenart, zu steil, zu nass, zu trocken, Düngung verboten) die häufige Bewirtschaftung nicht lohnt. Hier besteht die Chance, die bisherigen Arten, die eine intensive Bewirtschaftung gewohnt waren, über die Jahre durch Kräuter und extensivere Grasarten zu ersetzen. Das ist nicht so leicht umzusetzen. Durch die Begleitung einer Vegetationsökologin der Landesanstalt für Landwirtschaft ist das am Binselberg durch Mahdgutübertragung gelungen. Das Erntegut einer sehr bunten Wiese aus Eurasburg wurde auf die vorher verletzte Grasnarbe ausgebracht und konnte so trocknen, aussamen und anwachsen.

Extensive Weiden

Einen wichtigen Beitrag zur Vielfalt leisten extensive Weiden. Der Kuhfladen kann tausende an Insekten beheimaten (gut nachzulesen beispielsweise auf der Homepage von Greenpeace „Ode an den Fladen“). Die Gründe für diese Vielfalt sind neben dem Dung der Wiederkäuer folgende: Die Fläche wird unterschiedlich stark beweidet. Es gibt Stellen, die gut schmecken und stark abgefressen werden – Licht kommt an den Boden. Andere Stellen bleiben höher stehen. Durch den Vertritt entstehen offene Stellen, die viele Insekten brauchen. Die Verbissrate, der Tritt und die Rastzeit, also die Zeit, in der die Weide nachwachsen kann, bestimmt den Pflanzenbestand.

Soll eine Milchkuh auf der Weide ernährt werden, wird keine hohe Vielfalt entstehen, da hier genauso wie bei der intensiv bewirtschafteten Mähwiese das Gras stark und früh abgefressen werden muss, um eine genügende Eiweißversorgung der Kuh zu gewährleisten. Nur spezialisierte Grasarten, die dies aushalten, werden übrigbleiben. Auch ist bei den heutigen Herdengrößen ein Weidegang von den örtlichen Gegebenheiten her arbeitswirtschaftlich nur schwer oder gar nicht durchführbar, denkt man z. B. nur an das immer noch steigende Verkehrsaufkommen auf unseren Straßen.

Man sieht, die Dinge sind kompliziert und wir sind wohl weit davon entfernt, Ökosysteme tatsächlich

zu verstehen. Und natürlich sind alle unsere Maßnahmen nur ein Tropfen auf den heißen Stein, ein kleines Pflaster auf einer großen Wunde, die wir in Jahrzehnten des sog. Aufschwungs und des Strukturwandels in der Landwirtschaft und im ganzen ländlichen Raum geschlagen haben. Deshalb macht die Idee der Biodiversitätsgemeinde so viel Sinn. Die Vernetzung der bestehenden Biotope ist wichtig und da zählt jeder Blumenkasten oder das Beet, das im Herbst nicht in Ordnung gebracht wird, sondern als Überwinterungsmöglichkeit in Ruhe gelassen wird, dazu. Und auch die Politik muss mithelfen. In Bernried wurde ein großer Schritt getan, indem auf großer Fläche ein Thema angepackt wurde.

Neue Mitarbeiterin in der Gemeindeverwaltung

Georg Malterer, für die Gemeinde Bernried

Mitte September hat Frau Lisa Kristl ihre Tätigkeit im Bereich Tourismus aufgenommen. Sie stellt sicher, dass die Tourist-Information wieder regelmäßig besetzt ist und unterstützt darüber hinaus Katharina Starke in organisatorischen Aufgaben, wie etwa in der Betreuung der Gastgeber, der Abstimmung mit dem Tourismusverband und im Kurbeitragswesen. Frau Kristl verfügt über langjährige Erfahrung in der Tourismusbranche, unter anderem bei Studiosus Reisen und Marco Polo Reisen, und bringt zudem ihr Wissen aus ihrer eigenen unternehmerischen Tätigkeit in Bernried ein.

Lisa Kristl



Seit dem 1. Oktober 2025 verstärkt Frau Eileen Zandt das Team des Ordnungsamts. Sie bringt umfangreiche Erfahrungen aus Verwaltung, Sozialbereich und Ordnungswesen mit und war zuletzt bei der Stadt Starnberg tätig. Mit ihrer hohen Fachkenntnis und ihrer bürgernahen Haltung freut sie sich darauf, die vielfältigen Aufgaben im Ordnungsamt zu übernehmen.



Eileen Zandt

Zum Januar 2026 wird außerdem Frau Constanze Reimer in Teilzeit im Steueramt sowie in der Liegenschaftsverwaltung ihre Tätigkeit aufnehmen. Sie tritt die Nachfolge von Frau Isabell von Ehrenkrook an, die sich seit Mai in Elternzeit befindet. Frau Reimer ist ausgebildete Verwaltungsfachangestellte und verfügt über viele Jahre Berufserfahrung, unter anderem in der Bauverwaltung des Marktes Dießen und im Stadtbauamt Starnberg. Mit ihren breiten Fachkenntnissen wird sie die Arbeit in der Bernrieder Verwaltung kompetent unterstützen.



Constanze Reimer

Gleichzeitig verabschiedet die Gemeinde eine geschätzte Kollegin: Anfang Dezember 2025 ist Frau Martina Breitenmoser nach über 30 Jahren im Dienst der Gemeinde Bernried in den Ruhestand gegangen. In dieser langen Zeit war sie für viele Bürgerinnen und Bürger eine stets freundliche, hilfsbereite und kompetente Ansprechpartnerin im Ordnungsamt, Gewerbeamt und Passamt. Für ihre bürgernahe, engagierte und immer zuverlässige Arbeit spricht die Gemeinde Bernried ihr großen Dank aus und wünscht ihr für den neuen Lebensabschnitt von Herzen alles Gute, viel Gesundheit und viele erfüllende Momente.

Sorgenetzwerk – kommunaler Sozialdienst Bernried

Georg Malterer und Herbert Klein

Quartiersmanagement und eine zukunftsfähigen Pflege- und Sorgeskultur als Zielsetzung

Ältere oder hilfsbedürftige Menschen wünschen sich ein selbstbestimmtes Leben in ihrem vertrauten Umfeld. Diesen Wunsch vieler Senioren hat die Gemeinde Bernried vor rund fünf Jahren aufgegriffen und mit Unterstützung des Freistaates Bayern ein seniorengerechtes „Quartierskonzept“ ins Leben gerufen und eine Beratungs-, Begegnungs- und Unterstützungsstruktur aufgebaut, die vom Zusammenspiel unterschiedlicher Akteure lebt. Neben der Gemeinde Bernried und dem Kommunalunternehmen Bernried spielen dabei die sogenannte „Quartiersmanagerin“, die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vereins „Soziales Netz Bernried e.V.“ und die Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V. eine zentrale Rolle.

Anlaufstelle für Information, Beratung und Vermittlung in allen Fragen rund ums Alter, für Angebote zur Unterstützung im Alltag, für eine kostenlose Beratung im häuslichen Umfeld, für Anliegen zu Leistungen der Krankenkassen, Pflegegrade und Wohnraumanpassung sowie für die Hilfestellung bei Anträgen ist das Büro der „Quartiersmanagerin“ im Erdgeschoß des Theresia-Petsch-Hauses in Bernried, Am Grundweiher 2. Hier ist auch eine Anmeldung für seniorengerechtes Wohnen möglich, das die Gemeinde Bernried mit 12 Wohnungen im Theresia-Petsch-Haus und im Schmiedegelande mit dem Vergaberecht an weiteren 12 Wohnungen unterstützt. Das Kommunalunternehmen Bernried am Starnberger See (KUB) ist seit rund zwei Jahren von der Gemeinde Bernried unter anderem mit der Erbringung von Dienstleistungen für Senioren, pflegebedürftige Personen, Menschen mit Behinderung sowie pflegende Personen beauftragt und betreibt in diesem Zusammenhang das Büro/Quartiersmanagement im Theresia-Petsch Haus. Das Gesamtkonzept „Quartier Bernried“ wurde im vergangenen Jahr im

Rahmen des Gesundheits- und Pflegestern 2024 in der Kategorie im „Alter gut versorgt in der Kommune“ mit dem zweiten Platz ausgezeichnet.

Seit dem Jahr 2020 bis einschließlich September 2025 war Verena Pahlke mit großem Engagement und viel Herzblut als „Quartiersmanagerin“ in Bernried erfolgreich tätig. Sie wurde vor einigen Wochen mit großer Anerkennung ihrer Leistungen verabschiedet und hat zum 01.10.2025 die Leitung für das Sorgenetzwerk – den kommunalen Sozialdienst Bernried an Frau Nicole Fechner übergeben. Frau Fechner ist eine akademisch ausgebildete Fachkraft für soziale Arbeit mit breiter beruflicher Ausbildung und umfassenden Kenntnissen, die die neue Aufgabe mit viel Freude übernommen hat. Wir wünschen Frau Fechner viel Erfolg und eine stets glückliche Hand bei der Erfüllung der verantwortungsvollen Aufgabenstellung für die Bernrieder Senioren.



Nicole Fechner



Verena Pahlke

Der Freistaat Bayern fördert im Rahmen der bayrischen Strategie „Gute Pflege. Daheim in Bayern“ weiterhin das Sorgenetzwerk in Bernried.

Räum- und Streupflicht/ Winterdienst

Gemeinde Bernried a.S.

Nach der Verordnung vom 09.11.2009 der Gemeinde Bernried a. S. über die Reinhaltung und Reinigung der öffentlichen Straßen und die Sicherung der Gehbahnen im Winter haben die Eigentümer bzw. Erbbau- oder Nießbrauchberechtigten von Grundstücken in der Gemeinde Bernried die Gehwege zur Winterszeit auf eigene Kosten zu sichern.

Die Räum- und Streupflicht beginnt an Werktagen ab 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr. Die Anlieger haben die Sicherungsfläche von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z.B. Sand oder Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen und das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z.B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20.00 Uhr so oft zu wiederholen, wie dies für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist (§ 10 Abs. 1 der Verordnung).

Der geräumte Schnee oder Eisreste (Räumgut) sind neben der Gehbahn so zu lagern, dass der Verkehr nicht gefährdet oder erschwert wird. Ist das nicht möglich, so haben die Anlieger das Räumgut spätestens am folgenden Tag von der öffentlichen Straße zu entfernen. Abflussrinnen, Hydranten, Kanaleinlaufschächte und Fußgängerüberwege sind bei der Räumung immer freizuhalten (§ 10 Abs. 2 der Verordnung).



Die vollständige Satzung finden Sie unter www.bernried.de – Rathaus – Bürgerservice – Satzungen. Wir bitten Sie, auch aus haftungsrechtlichen Gründen, der Sicherungspflicht nachzukommen. Streugut kann kostenlos aus den Behältern im Klosterhof, am Maibaum (Valleyweg), in der Parkstraße (an der Anschlagtafel), in der Zugspitzstraße (Parkplatz Bahnhof), in der Kapellenstraße, in der Pointstraße / Ecke Hirtenstraße, am Vereinsheim, in der Weilheimer Straße (Einfahrt Tiefgarage), im Reitweg (Parkplatz FW-Haus), Am Weidenbach bei Hs.Nr. 23 und im Fliederweg bei Hs.Nr. 4, entnommen werden.

Bitte achten Sie ganz besonders darauf, dass bei entsprechenden Witterungsverhältnissen am Straßenrand parkende Kraftfahrzeuge den Winterdienst (Räum- und Streufahrzeuge) nicht behindern!

An dieser Stelle möchten wir uns auch nochmal bei den Mitarbeitern des Bauhofs bedanken, die im Winterdienst (fast) rund um die Uhr die Straßen und öffentlichen Wege in Bernried bei Schnee und Eis räumen.

Umzug der Zahnarztpraxis Dr. Michael Rak

Interview von Marita Minnerup mit Dr. Rak

Schön, dass Sie sich für uns Zeit nehmen, Dr. Rak. Wir möchten den Lesern der Gemeindeinformation Ihre neue Praxis und Ihr Behandlungsspektrum etwas näherbringen. Dazu gleich zwei Fragen: Wo ist ihre Praxis jetzt und warum war der Umzug nötig?

Seit dem 27. Oktober 2025 ist unsere Adresse Fuchsgraben 2. Das ist im Neuland an der Ecke Am Rusgraben in Bernried. Der Umzug war dringend nötig, weil die alten Räume schon lange nicht mehr ausreichten. Nun haben wir helle Räume ausgestattet mit modernstem Equipment, genug Platz und schöner Atmosphäre. Die neue Praxisräumlichkeit greift zudem den biologischen Gedanken unseres Praxiskonzeptes auf. Das Gebäude ist komplett aus Holz und Naturmaterialien gebaut, was ein sehr positives Raumklima schafft. Ein großes Plus für die Patienten, aber auch für alle Mitarbeiter, die einen Großteil des Tages in der Praxis verbringen. Und zu guter Letzt gibt es endlich ausreichend Parkplätze.

Sie nennen sich Praxis für Biologische Zahnmedizin, was ist darunter zu verstehen?

Bei unserem Konzept der Biologischen Zahnmedizin legen wir höchsten Wert darauf, dass die Materialien, die wir bei unseren Patienten anwenden, maximal verträglich sind. Zudem liegt unser Hauptaugenmerk in der Diagnostik und Therapie möglicher Störfelder im Zahn-, Mund-, Kieferbereich. Präventive Maßnahmen und individuelle Behandlungskonzepte tragen signifikant dazu bei, derartige Störfelder gar nicht erst entstehen zu lassen.

Können Sie kurz erklären, was gängige Störfelder sind?

Die klassischen potentiellen Belastungen im Zahn-Mund-Kieferbereich sind Metalle und deren Vielfalt wie beispielsweise Amalgam, Goldlegierungen & Titanimplantate. Diese können durch Korrosion in Lösung gehen und durch Verschlucken in das

Gesamtsystem aufgenommen werden und den Körper langfristig über komplexe Mechanismen belasten.

Weiterhin zählen wurzelkanalbehandelte Zähne und deren chronische Toxinbildung, sowie Entzündungen an der Wurzelspitze zu möglichen chronischen Belastungen, die die Gesundheit schwächen.

Zudem stellt eine Dysbalance von Kiefergelenk, Kaumuskulatur und Biss eine starke Belastung dar, welche sich unter anderem in Knirschen, Pressen, Kopfschmerzen und Verspannungen im Nacken ausdrücken kann.



Rezeption

Wie sieht ein typischer erster Termin bei Ihnen konkret aus?

Natürlich bieten wir das komplette Spektrum der „ganz normale“ Zahnmedizin mit Vorsorgeuntersuchungen und professioneller Zahnreinigung (übrigens auch biologisch) an.

Darüber hinaus sind wir spezialisiert auf dem Gebiet der Keramikimplantologie. Ein besonderes Merkmal ist die Sofortimplantation, welche bei einer anstehenden Zahnentfernung den Ersatz mit einem Keramikimplantat in einer Sitzung möglich macht.

Eine weitere Spezialisierung ist die Biologische Sprechstunde. Im Rahmen dieser Spezial-Sprechstunde nehmen wir uns für chronisch kranke Patienten 2-3 Stunden Zeit. Wir führen Blutuntersuchungen durch und bieten Toxinmessungen,

Ultraschall- sowie 3D-Röntgendiagnostik an. Dadurch sehen wir vieles, was bei „normalen“ Untersuchungen nicht erkannt wird. Auf der Basis aller Befunde erstellen wir einen individuellen Behandlungsplan, der darauf abzielt, die Belastungen zu entfernen und diese (falls erforderlich) durch biologisch gut verträgliche Versorgungen zu ersetzen.

Mit einem speziellen Gerät wenden Sie die Dreidimensionale Röntgentechnik (DVT) an. Weshalb? Viele Befunde lassen sich nur mit Hilfe von dreidimensionalen Röntgenbildern feststellen. Beispielsweise sehen wurzelbehandelte Zähne auf 2D-Bildern häufig unauffällig aus, doch im 3D-Bild findet sich plötzlich eine Entzündung. Außerdem setzen wir viele Keramikimplantate, die genau geplant werden müssen. Das 3D-Röntgen gibt uns und damit den Patienten maximale Sicherheit in der Behandlung.



Behandlungsraum

Sie bieten ein breites Behandlungsspektrum an. Was sind Ihre Schwerpunkte

Die wichtigsten Schwerpunkte in unserer Praxis sind Metallfreiheit, hochwertige Implantation mit Keramikimplantaten und die professionelle Entfernung von Störquellen in Form von toten Zähnen. Darüber hinaus arbeiten wir viel mit Infusionen und Supplementen, um die optimale Nährstoffversorgung für die entsprechenden Behandlungen zu gewährleisten. Hier haben wir viele Co-Therapeuten, mit denen wir im Netzwerk zusammenarbeiten. Auch das Kiefergelenk nimmt einen zentralen Bestandteil in unserem Konzept ein.

Gibt es Besonderheiten, die Sie in der neuen Praxis anbieten?

Neben unseren modernen Behandlungsräumen verfügen wir über separate Räume für Infusionen, Kiefergelenksvermessungen, Ultraschalldiagnostik und Zahnreinigungen. Auch eine hyperbare Sauerstoffkammer steht zur Verfügung. Information zu den einzelnen Behandlungsfeldern sind ausführlich auf unserer Webseite www.praxis-dr-rak.de beschrieben oder auf SocialMedia wie Instagram @biologische_zahnmedizin_dr_rak



Ärzteteam Praxis Rak

Wie groß ist das Ärzte- und Mitarbeiterteam?

Neben mir als Praxisinhaber unterstützt mich mein langjähriger Kollege Dr. Gero Böthig und zudem seit 2024 mein Kollegin Dr. Lucia Magdalena Ratzke. Wir haben derzeit 2 Fachkräfte für Zahnreinigung und weitere 10 Mitarbeiterinnen.

Vielen Dank für das ausführliche Interview Herr Dr. Rak.



Mitarbeiter Praxis Rak

Blaskapelle Bernried: „Wetten, dass..?“ – Wette erfolgreich

Claudia Nötting, *Blaskapelle Bernried*

Bei einem runden Geburtstag in unserer Blaskapelle wurde eine besondere „Wetten, dass..?“ Wette eingelöst – und zwar mit beeindruckender musikalischer Unterstützung: Über 50 Musikerinnen und Musiker aus den umliegenden Dörfern marschierten gemeinsam in den Sommerkeller ein und wieder aus und sorgten vor dem Sommerkeller für ein einzigartiges Überraschungs-Ständchen. Die Freude war groß, die Überraschung gelungen – und einmal mehr zeigte sich: Musik verbindet! Wer Lust hat, Teil dieser Gemeinschaft zu werden, ist bei uns herzlich willkommen – ob jung oder alt, Anfänger oder erfahrene Musikerin bzw. Musiker. Komm vorbei und spiel bei uns mit – wir freuen uns auf dich.



Wette gewonnen – über 50 Musiker erreicht – Alle haben gespielt und sind marschiert

Neuer Musiklehrer

Wir freuen uns sehr, Thomas Bierhoff als neuen Musiklehrer in unserer Blaskapelle begrüßen zu dürfen! Seit diesem Schuljahr unterrichtet er unsere Blechbläser – ob jung oder alt – und bringt frischen Schwung in die Ausbildung.

Lust aufs Mitmachen? Wer Interesse hat und gerne einmal reinschnuppern oder ein Instrument

ausprobieren möchte, kann sich jederzeit melden: Claudia Nötting 0170 5326609 oder Lina Eberl 0157 71447384
Wir freuen uns auf viele neue Musikbegeisterte!



Thomas Bierhoff mit seinen Schülern

Auch bei einem 18. und 30. Geburtstag sind wir natürlich gern dabei gewesen - und wie immer hatten wir jede Menge Spaß beim Spielen! Wenn auch Sie musikalische Begleitung für besondere Anlässe wünschen, geben Sie uns einfach Bescheid. Wir sorgen gerne für die passende Stimmung.



Geburtstagsstanderl im Sommerkeller



Außerdem hoffen wir, dass wir Sie am 28. und 29. Dezember bei unserem Neujahrsanspielen zu Hause antreffen. Wir freuen uns schon darauf, Ihnen persönlich musikalische Neujahrsgrüße zu überbringen!

Bücherei Bernried

Marita Minnerup, Bücherei Bernried

Im Sommer waren wir wieder beim Ferienprogramm dabei. Die Kinder hatten viel Spaß mit Bücherspielen. Im Oktober besuchten wir eine Tagung vom St. Michaelsbund in Augsburg. Dort wurden Bücher aus allen Bereichen ausführlich vorgestellt. Eine gute Hilfe, um eine interessante Auswahl für unsere Leser zu treffen.

Dank eines erhöhten Etats konnten wir unseren Bestand im Herbst markant erweitern. Viele Neuerwerbungen nahmen unsere Nutzer bei einer Bücherschau am 19. November in Augenschein. Eine ganz gemütliche Veranstaltung mit Wein, Snacks und regem Austausch.

Zudem signierte der bekannte Cartoonist Peter Gaymann seine neuen Kalender für 2026.

Bis Januar gibt es mit der Ausstellung „Reminiszenz an ERNST KAHL“ Komische Kunst auch im Glasbau über der Bücherei. Der Zugang dazu ist jeweils zu den Öffnungszeiten per Fahrstuhl in der Tourist-Info und bei uns in der Bücherei.

Die Bücherei ist jedoch vom 21. Dezember 2025 bis 6. Januar 2026 geschlossen. Doch bis dahin sind wir



gern für Sie da und beraten Sie bei der Auswahl Ihrer Lektüre für die Festtage.

Frohe Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr wünscht Ihnen das ganze Team der Bücherei!



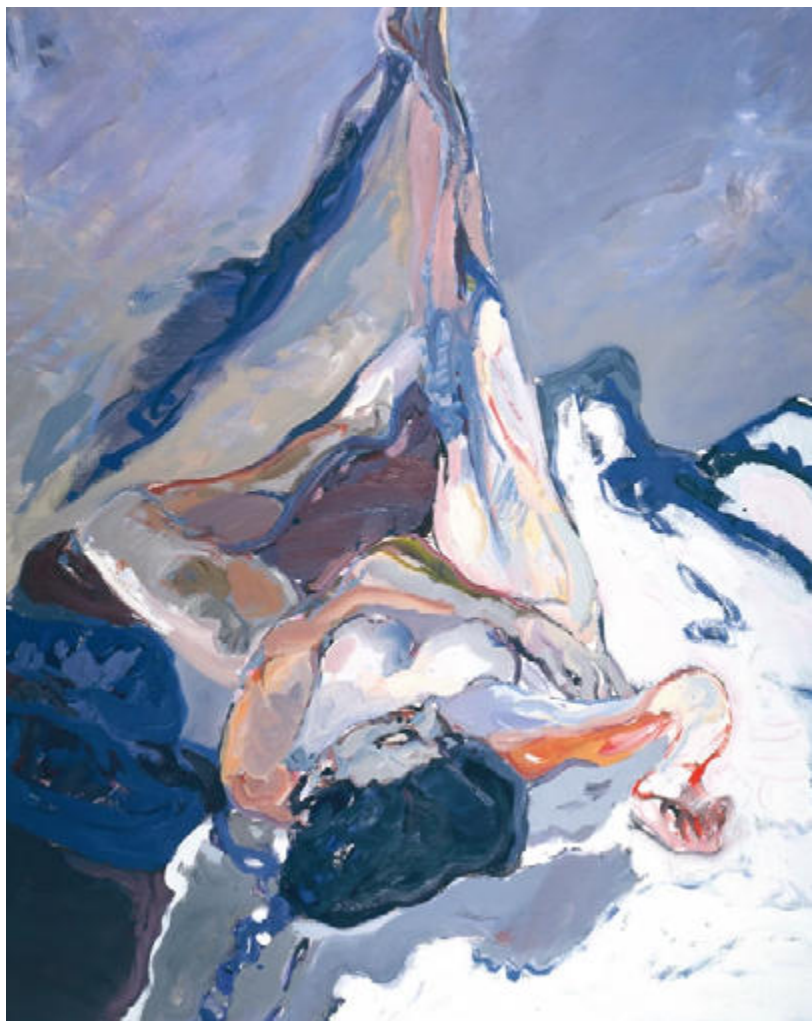
Kalender von Peter Gaymann

Ausstellungen im Winterprogramm im Buchheim Museum der Phantasie

Isabelle Zapp, *Buchheim-Museum*

Das Buchheim Museum zeigt bis zum 15.03.2026 drei Ausstellungen – im Saal eine neue Sammlungspräsentation, auf der Galerie zeitgenössische Malerei und Steinskulpturen auf dem Promenadendeck.

Das Buchheim Museum in Bernried lädt zu einem vielseitigen Programm mit drei besonderen Ausstellungen ein. Die Einzelausstellung des Malers Ruprecht von Kaufmann, »**Leben zwischen den Stühlen**«, zeigt eindrucksvolle Werke, die die Innenwelt des Menschen ebenso wie sein Verhältnis zur Natur thematisieren. Im Mittelpunkt steht die Serie »Zwischen den Stühlen. Verfall einer Familie«, inspiriert von Thomas Manns Buddenbrooks. Ein gelber Stuhl zieht sich als Symbol für familiäre Werte und Erwartungen durch die Gemälde und spiegelt zugleich die Rolle des Künstlers als Grenzgänger zwischen Welten. Die Szenen lassen Raum für eigene Deutungen und schaffen einen emotionalen Dialog zwischen Betrachter und Kunst. Landschaftsgemälde verbinden persönliche Erinnerungen mit universellen Fragen,



etwa zum Klimawandel, während das sechsteilige Gemälde „Der Fjord“ in Dialog mit Ernst Ludwig Kirchners „Berglandschaft“ aus der Sammlung Buchheim tritt.

Parallel zeigt das Museum die Sammlungsausstellung »**Ausgesucht. Weitere Werke aus der Sammlung**«. Weit über 100 Gemälde, ergänzt durch Papierarbeiten und Plastiken, präsentieren eine breite Palette von Stilen – von sezessionistischen Werken über expressive und realistische bis hin zu naiven Kompositionen. Die Auswahl legt einen Schwerpunkt auf herbstliche und winterliche Landschaften und nächtliche Szenen, Porträts werden mit szenischen Darstellungen kombiniert und thematisieren u. a. Fasching, Kirmes, Zirkus und Eislauf. Zwei Gemälde werden freistehend gezeigt, sodass auch die Rückseiten betrachtet werden können – so wird die Provenienzforschung am Museum erfahrbar. QR-Codes an etwa einem Drittel der Werke verweisen auf weiterführende Informationen in der Sammlung Online, darunter Biografien der Künstlerinnen und Künstler sowie Details zur Herkunft der Werke.

Abgerundet wird das Programm durch die

Skulpturenausstellung »**Klangvolle Stille. Stein-skulpturen von Kubach & Kropp**«. Livia Kubach und Michael Kropp arbeiten mit den unterschiedlichsten Steinen aus aller Welt. Die Skulpturen faszinieren durch ihre Form und Oberfläche – poliert, geschliffen oder roh belassen – und erzeugen eine besondere Ruhe und Konzentration beim Betrachten. Viele Werke entfalten bei Positionswechseln subtile optische Effekte und Lichtspiele, einige lassen sogar Töne erklingen. Kubach, Meisterschülerin von Günther Uecker, und Kropp, Autodidakt und Musiker, haben über Jahre einen eigenständigen, zeitlosen Stil entwickelt. Die Skulpturen werden international ausgestellt und sind in renommierten Sammlungen vertreten.

Alle drei Ausstellungen sind **bis 15.03.2026** zu sehen. Workshops, Veranstaltungen und Führungen ergänzen das Programm und machen einen Besuch für Groß und Klein lohnend.

Für Veranstaltungen und weitere Informationen: www.buchheimmuseum.de

Gemeinsam faire Feste feiern

Fairtrade-Gruppe Bernried

Die Fairtrade-Gruppe Bernried blickt zurück – und freut sich auf die Weihnachtszeit

Rückblick: Hoffest im Sommerkeller

Im Frühling fand unser Hoffest im Sommerkeller statt – eine Zusammenschau für faire und regionale Produkte aus Bernried und Umgebung. Auch unsere Gäste aus Samoreau fanden hier so manches besondere Mitbringsel. Begleitet durch die Musik von Wendelin Meier und ergänzt durch die Eine-Welt-Läden und den köstlichen Kaffee der inklusiven und fairen Rösterei in Wolfratshausen, herrschte auch dieses Jahr wieder eine entspannte Atmosphäre.

1.300 Euro konnten durch Spenden und Loserlöse an das Kinderhospiz in Polling überwiesen werden – ein

starkes Zeichen der Solidarität.

Sommerduft

Im Juli widmeten wir uns dem Thema Aromaöle.

Nach einer spannenden Einführung von Dr. Sonja Rak zur Wirkung und Herstellung ätherischer Öle, leitete Claudia Schöffler einen bereichernden Workshop. Die Teilnehmerinnen stellten vier individuelle Produkte her und nahmen wertvolle Tipps mit nach Hause. Auch hier wurde gespendet: 100 Euro gingen an ein Frauen-Selbsthilfeprojekt in Sri Lanka.

Weihnachtsvorbereitung: Kreativer

Verpackungs-Workshop

In Vorbereitung für ein faires Weihnachtsfest haben wir am 16. November zusammen mit dem Weltladen Tutzing zu einem kreativen Workshop rund ums



Thema Verpackung eingeladen. Denn: Zur Weihnachtszeit steigt der Verpackungsverbrauch um rund 20 % – das geht auch anders! Wir zeigten, wie Geschenke stilvoll und umweltfreundlich verpackt werden können:

- Furoshiki – die elegante, japanischen Technik Geschenke mit schönen Stoffen zu umhüllen
- Faltkunst – für raffinierte Präsentboxen und -tüten
- DIY-Druck – Packpapier mit selbstgeschnitzten Stempeln und farbenfrohe Dekoration aus Naturmaterialien.

Ein kleiner, aber wirkungsvoller Beitrag zu einem nachhaltigeren Weihnachtsfest.

Und was kommt in die Verpackung?

Am Weihnachtsmarkt in Bernried können Sie sich wieder auf vielfältige Produkte der Fairtrade-Gruppe freuen, von Kosmetika bis hin zu Furoshiki-Tüchern! Frohe, faire und entspannte Weihnachten wünscht die Fairtrade-Gruppe Bernried.



Förderverein für die Pfarrkirche St. Martin, Bernried am Starnberger See e.V.

Herbert Klein

Neue Vorhänge für die Beichtstühle der Pfarrkirche St. Martin

Seit Jahrhunderten ist es den Christen auferlegt, wenigstens einmal im Jahr seine Sünden zu beichten. Viele Gläubige unterzogen sich dieser Pflicht wöchentlich, obligatorisch war sie jedoch vor Ostern. Seit der Lockerung der Beichtpflicht im Jahr 1965 beichten jedoch immer weniger Katholiken. Am ehesten floriert das Sakrament der Beichte an Wallfahrtsorten. Die meisten Menschen wünschen sich ein seelsorgerliches Gespräch in einer guten Atmosphäre. Die Beichtväter hören dann oft: „Danke, das hat wirklich gutgetan“.

Im Zuge der Renovierung der Ausstattung unserer Pfarrkirche St. Martin wurden vor einigen Wochen die Vorhänge an den Beichtstühlen erneuert.

Die Auswahl der neuen Vorhänge erfolgte unter Berücksichtigung folgender Aspekte:

Die kirchliche Tradition: Beichtstühle sind Orte der Intimität und des Sakraments

Stil und Atmosphäre: Die Vorhänge sollten zur allgemeinen Inneneinrichtung unserer Pfarrkirche passen und eine respektvolle Atmosphäre schaffen

Stoffauswahl: Farbe und Material sollen eine ehrwürdige Umgebung und ein ungestörtes Ambiente gewährleisten

Funktionalität: Die Vorhänge sollten leicht zu öffnen und zu schließen sowie blickdicht sein, um eine Privatsphäre zu gewährleisten

Die Auswahl der neuen Vorhänge wurde von der Kirchenverwaltung St. Martin unter der Leitung von Herrn Pfarrer Konrad Maria Bestle getroffen. Der Förderverein für die Pfarrkirche St. Martin hat die Finanzierung übernommen.



Das Jahr im Bernrieder Park

Barbara Eder, *Freundeskreis Bernrieder Park e.V.*

Wir blicken auf ein schon fast traditionelles Jahr zurück, geprägt von den zwei großen Parkpflegetagen, den großen und kleinen barrierefreien Führungen, der Beteiligung im Bernrieder Ferienprogramm, und dem Weihnachtsmarkt.



Parkranger-Programm

Gemeinsam mit den verschiedenen Kinderbetreuungseinrichtungen in Bernried haben wir ein Parkranger-Programm entwickelt, um die Kinder (und deren Eltern) an die Historie und Bedeutung des Bernrieder Parks heranzuführen. Beginnend schon im Waldkindergarten, Hort und Grundschule haben wir ein mehrjähriges Programm entwickelt, in dem sie den Park, die Natur, die Bäume, aber auch die Historie zur Stifterin und vieles mehr kennenlernen sollen. In der Grundschule beginnt das Programm in der 1. Klasse mit der Pflanzung und Pflege einer Eiche. Mit jeder nächsten Schulstufe erweitert sich der Aktionsradius im Park und die Aufgaben und am Ende wird dann eine feierliche Urkunde und ein Parkranger-Ausweis an die Kinder übergeben. Wir hoffen dadurch Verständnis für die Belange des Parkes zu generieren und natürlich auch Nachwuchs für die Sache. Für die tolle Zusammenarbeit möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Annette Lenz von der Grundschule Bernried bedanken.

Neu ist das regelmäßige Parkwerkeln. Für uns am neuesten war die Einführung des Park-Werkelns. Regelmäßig jeden ersten Samstag im Monat in der Vegetationszeit treffen wir uns und arbeiten zwei Stunden in kleiner Gruppe konkret an einer kleinen Aufgabe im Park. Wir wussten nicht, ob sich das bewährt. In Zeiten wo jede und jeder über zu viel Stress klagt, war die Frage berechtigt, ob da überhaupt jemand kommt. Und siehe da, es klappt. Die regelmäßigen Treffen sind wie immer sehr nett, sehr persönlich und wir schaffen dadurch kontinuierlicher im Park am Ball zu bleiben. Viele Dank dafür!

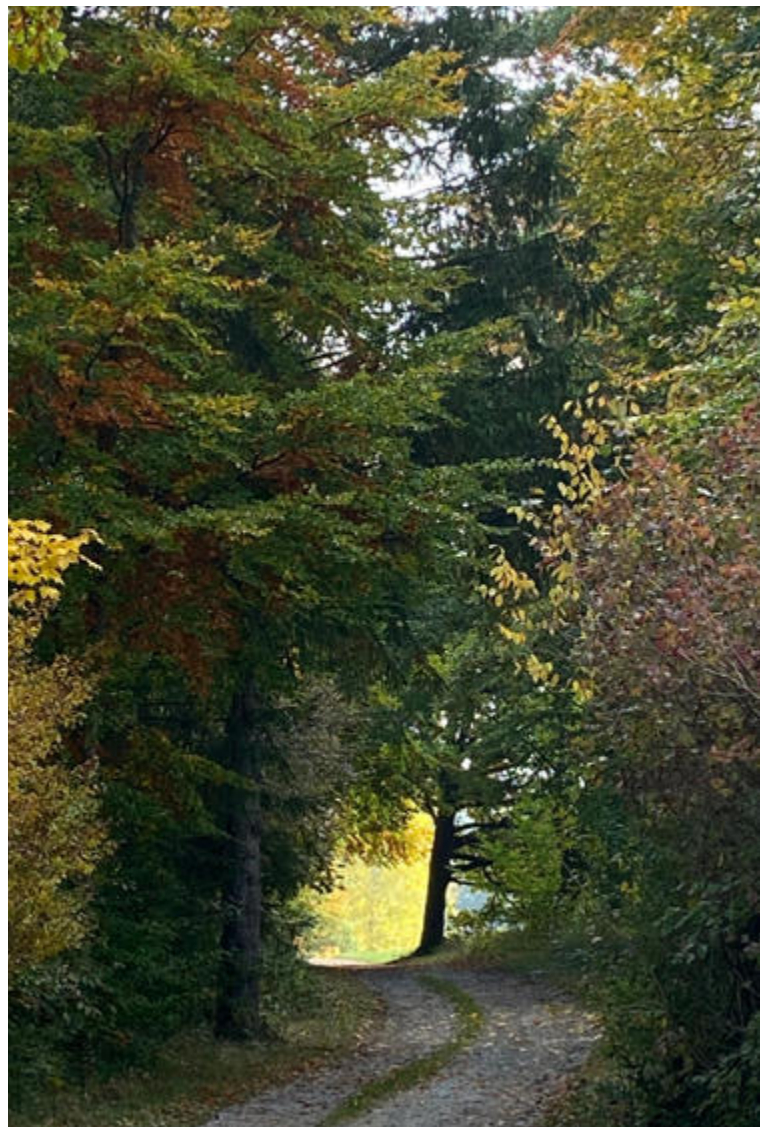


jeden Anlass (Betriebsfeier, runde Geburtstage, Besuche etc.) als Gutschein verpackt

- 1 Jahres-Mitgliedschaft als Geschenk verpackt

Melden Sie sich bei uns:

freundeskreisbernriederpark@web.de



Barrierefreies Sichtfenster

An den drei Birken haben wir bereits im letzten Winter mit der finanziellen Unterstützung der Aktion Mensch einen barrierefreien Zugang zu einem Sichtfenster geschaffen. Der sehr gut angenommen wird. Menschen, die auf einen Rollstuhl oder Gehhilfe angewiesen sind, beklagten den fehlenden Zugang. Sie mussten am asphaltierten Seeweg stehen bleiben, während ihre Begleitung auf einer Bank Platz nehmen und die Aussicht genießen konnten. Nun fehlt nur noch eine kleine Bank für die Begleitung. Vielleicht findet sich ja eine Patin oder Pate?

Weihnachtsgeschenk gesucht?

Und wenn Sie noch auf der Suche nach einem sinnvollen Geschenk sind, dann haben wir einiges zu bieten:

- Bank – und Baumpatenschaften mit persönlicher Widmung und schönen Urkunden
- Privatführungen unterschiedlicher Dauer für

Der Bernrieder Park ist nicht nur ein Stück Natur – er ist ein Ort der Regeneration für Körper und Geist. Umso wichtiger ist es, diesen besonderen Raum für uns und kommende Generationen zu bewahren. Gerade deshalb ist Ihre finanzielle und aktive Unterstützung besonders wichtig.

Freundeskreis Bernrieder Park e.V

Sparkasse Oberland

IBAN DE14 7035 1030 0032 5899 54

Helpen am Ursprung – Die Berufsschule in Adilang soll der ganzen Gemeinde helfen



Albert Dietl

Nach dem Sonntagsgottesdienst auf dem Weg aus der Kirche sagte der Schmid Toni zu mir: „Ich find das gut, was ihr da in Uganda macht, aber denkst du, dass die das dann halten können?“ Eine absolut berechtigte Frage – natürlich möchten wir, dass all das, was wir in der Gemeinde Adilang machen, nachhaltige Wirkung hat.

Mit Blick auf unsere Berufsschule heißt das in erster Linie, dass die Ausbildungsqualität überzeugen muss, um gesundes Wachstum zu ermöglichen. Viel haben wir in den vergangenen drei Jahren schon erreicht, es ist ein ansehnlicher Schulcampus entstanden und der Schulbetrieb für bis zu 150 junge Menschen läuft in geregelten Bahnen. Die Ergebnisse der Studentinnen und Studenten in staatlichen Prüfungen sind durchwegs erfreulich, was ein wichtiger Beleg dafür ist, dass die Ausbildung bereits ein hohes Niveau erreicht hat.

Nun geht es darum, für die Berufsschule nach den zunächst befristeten Betriebsgenehmigungen eine dauerhafte Registrierung zu erreichen und die Zulassung zu bekommen, die Prüfungen für die zweijährige, formale Ausbildung vor Ort abhalten zu können. Dies schafft Vertrauen in die Schule und hilft damit, neben den Stipendiaten auch immer mehr junge Menschen und ihre Familien, die das Schulgeld selbst aufbringen müssen, von der Attraktivität der Ausbildungsstätte zu überzeugen.

Ein Meilenstein auf diesem Weg war in diesem Sommer die Fertigstellung einer Überdachung, damit die Maurer auch bei schlechtem Wetter üben können, und eines Agriculture Laboratory, einer Anzuchtstation für die landwirtschaftliche Ausbildung. Beide Einrichtungen konnten dank einer großzügigen Einzelspende als ein Gebäudekomplex realisiert werden. Sehr umfangreich und kostenintensiv ist der Bau

einer Main Hall für 300 Personen, die auch gleich noch mit einer Ausbildungsküche kombiniert wird. Die Main Hall ist neben der Nutzung als Speisesaal und für verschiedenste Veranstaltungen bei schlechtem Wetter zwingende Voraussetzung für die angestrebte Zulassung als Prüfungsstätte.

Da wir nach längerer Wartezeit die Zusage bekommen haben, dass 75 % der Baumaßnahme von der Schmitz-Stiftung, in der kleine und mittlere Projekte für das deutsche Entwicklungshilfeministerium abgewickelt werden, übernommen werden, konnte der Bau beginnen und soll spätestens Anfang nächsten Jahres zum Beginn des neuen Schuljahrs abgeschlossen werden.

Zur landwirtschaftlichen Ausbildung, die letztlich den Kern unserer Berufsschule darstellt, gehört natürlich auch Viehzucht. Für eine hohe Qualität der Ausbildung sind deshalb eigene Stallungen erforderlich. Mit Unterstützung der Hilfsorganisation ETWA (European Third World Association), in der sich Patentanwälte des Europäischen Patentamts engagieren, konnte bereits ein Schweinestall seiner Bestimmung übergeben werden. Geflügelhaus sowie Koppeln für Rinder und Ziegen werden bis Jahresende folgen.

Wir sind sehr froh, dass wir all das in einer selbst für uns überraschenden Geschwindigkeit vorantreiben können. Es werden damit wichtige Voraussetzungen geschaffen, um die Berufsschule in eine Größe zu entwickeln, die auch finanzielle Nachhaltigkeit ohne Zuschüsse von außen ermöglicht. Hierzu hoffen wir, im nächsten Jahr zusätzliche Unterrichtsräume, erweiterte Übernachtungskapazität und weitere Personalunterkünfte errichten zu können. Zudem ist der Anschluss an das öffentliche Stromnetz vorgesehen, was dann beispielsweise eine Schreiner Ausbildung mit leistungsfähigen Maschinen ermöglichen wird.

Im Sinne einer ganzheitlichen Sicht haben wir auch begonnen, uns mit dem Aufbau einer landwirtschaftlichen Kooperative in der Gemeinde Adilang zu beschäftigen. Die Landwirtschaft ist offensichtlich der größte Hebel, um die berufliche Ausbildung auch in konkreter Erwerbstätigkeit wirksam werden zu lassen. Gemeinsam einkaufen, z.B. Saatgut, gemeinsam verkaufen, um bessere Preise zu erzielen, gemeinsam Maschinen nutzen, um mehr Flächen zu bewirtschaften und das Training von Techniken, um effizienter und gleichzeitig umweltschonender zu arbeiten, sind erklärte Ziele der Kooperative. Wenn man weiß, dass derzeit 85 % der Fläche in der Gemeinde Adilang brach liegen, dann lässt sich erahnen, wie groß die Chance ist, das Leben der Familien wirksam zu verbessern. In einer Situation, in der viele Familien in der Trockenzeit hungern, und bei Krankheit kein Geld für erforderliche Behandlungen vorhanden ist, wird jeder Fortschritt, der erzielt werden kann, Leben retten.

Wir haben inzwischen zwei hauptamtliche Kräfte für dieses Thema und hoffen, dass die konkrete Umsetzung nun schrittweise erfolgen kann.

Abgerundet wird das Spektrum unseres Engagements durch das Thema Vorschule. In weit entlegenen Gemeindeteilen ist es kleinen Kindern nicht möglich, die nächste Schule zu erreichen, was bedeutet, dass viele von ihnen nie lesen und schreiben lernen. Damit ist ihnen auch der Weg in unsere Berufsschule verbaut. Unser Ansatz ist es, die Familien in solchen Gemeindeteilen in die Lage zu versetzen, gemeinsam Geld für den Betrieb einer Vorschule zu erwirtschaften.

In Lamwon, einem ersten Standort, wurde Ende letzten Jahres von der Hilfsorganisation Global H2O ein Brunnen gebohrt, der Triebfeder war, um im März diesen Jahres die Vorschule zu eröffnen. Inzwischen konnten wir vier kleine, strohgedeckte Gebäude und eine Sanitäreinrichtung errichten, die für die Kleinen eine vernünftige Umgebung zum Lernen darstellen.

Der Eine-Welt-Kreis Zell aus Österreich, mit dem unser Partner Emmanuel seit langer Zeit verbunden ist, hat nun den Brunnen um eine solarbetriebene Pumpe und einen Wasserturm ergänzt. Dies hilft nicht nur, die Sanitäreinrichtungen mit fließendem Wasser zu versorgen, sondern es ermöglicht auch

Bewässerung für den Anbau von Gemüse.

Und damit lassen sich auch die Idee der Vorschule und das Konzept einer landwirtschaftlichen Kooperative kombinieren. Lamwon erhält als einer der ersten Standorte Trainings und weitere Hilfe im Sinne der landwirtschaftlichen Kooperative.

Es ist sehr spannend zu sehen, wie die einzelnen Bausteine, zu denen auch unsere Schneiderei Dongo Paco Tailors & Designer gehört, zusammenwachsen. Bis zu einem Punkt, an dem sich genug Eigendynamik entwickelt, um alles nachhaltig wirksam werden zu lassen, ist es noch ein weiter Weg. Wenn wir aber sehen, was in den ersten drei Jahren unserer Aktivitäten alles möglich war, können wir optimistisch sein, dass noch sehr viele weitere Schritte möglich sein werden.



Wir werden weiterhin mit Vorträgen, Info-Ständen, Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt und viel aktiver Kommunikation versuchen, die finanziellen Mittel einzuwerben, die dafür notwendig sind. Für all die Unterstützung, die wir dabei insbesondere in der Gemeinde Bernried erfahren, sind wir äußerst dankbar.

Alle, die sich für unser Projekt interessieren, finden viel Information auf unserer Website <https://helfen-am-ursprung.de>, insbesondere wie ihr uns mit Spenden unterstützen oder Mitglied werden könnt. Für Fragen wendet euch an ein Mitglied des Vorstands, schreibt uns eine Mail unter info@helfen-am-ursprung.de oder ruft an unter 0172/8270254.

Neuer Kulturverein in Bernried

Andrea Lüdtkke & Marita Minnerup, *Kultur@Bernried e.V.*

Seit dem 27. Dezember 2024 hat Bernried einen Kulturverein mit dem Namen „**Kultur@Bernried e.V.**“. Doris Kremser wurde als Vorsitzende gewählt, Andrea Lüdtkke als ihre Stellvertreterin, Peter Hufe als Schriftführer und Verena Beger als Schatzmeisterin. Beisitzer sind Christa Bongarth, Robert Ischwang und Kathrin Starke. Die Ziele des Vereins sind die Förderung von Kunst und Kultur sowie die Organisation und Durchführung von kulturellen Ereignissen in Bernried. So wurde eine geeignete Basis für die Organisation großer Veranstaltungen geschaffen. Der Verein steht allen Interessierten offen, gleich ob Einzelpersonen, Organisationen oder Vereinen. Machen Sie doch mit! Mitgliedsanträge gibt es im Rathaus, der Bücherei und der Tourist-Info.

Rückblick Kultursommer Bernried: Lachen, Träumen und Tanzen

Die Kultursommer-Veranstaltungen, die heuer erstmals vom „Kultur@Bernried e.V.“ organisiert wurden, waren eine spannende Bewährungsprobe. Bestanden wurde diese vor allem durch die grandiose Hilfe von den Vereinen, der Feuerwehr, dem Bauhof und unserer unbezahlbaren „Rentnergang“. Nur durch diesen Zusammenhalt können wir ein solches Programm stemmen. Ganz herzlichen Dank an alle ehrenamtlichen Helfer.

Sehr ans Herz gehend war das wunderbar moderierte Konzert „Blechgeflüster unter Sternen“ von **OperaBrass**, den sympathischen Blechbläsern der Bayerischen Staatsoper.



Dreiviertelblut schaffte es mit „Prost Ewigkeit“ trotz längerem Regen, die Besucher mit ihrer „folklore-freien Volksmusik“ zu faszinieren.



Angela Aschers Programm „Verdammt ich lieb mich“ war von Blitz und Donner begleitet. Beim spontanen Umzug in die Torbogenhalle bewiesen dann alle Beteiligten viel Humor und Improvisationstalent.



Im Sommerkeller ging es im September mit beeindruckenden Klangerlebnissen weiter: Das **Hippie Kammerorchester** zündete mit „Love, Love, Love“ eine musikalische Love & Peace Rakete! Bei Johannes Enders & Ingrid Sonn-Knee war das Motto „Klassik meets Jazz“. Der Schauspieler **Udo Wachtveitl** und das **Amici-Emsemble** boten am letzten Abend der Reihe ein fesselndes Zusammenspiel von Wort und wundervoller Musik.



Ausblick auf das Programm 2026

Wieder sind namhafte Künstler bei uns zu Gast. Karten gibt es wie gehabt bei zuenftick.de und papier&so in der Dorfstraße. Buchen Sie rechtzeitig!
25. Januar 2026, 10:30 Uhr, Lisa Wahlandt Quartett
 Das Jazzfrühstück – im Ticketpreis enthalten – mit dem Lisa Wahland Quartett dürfte ein besonderes musikalisches Erlebnis werden. Seit Jahren verzau- bert die Sängerin ihr Publikum mit ihrer faszinierend sinnlichen Stimme.



06. Februar 2026, 20:00 Uhr, David Berlinghof und Felix Renner

Der bayrisch-schwäbische Musiker, Kabarettist und humoristische Klangkünstler kommt mit seinem Wohlfühlprogramm und Felix Renner am Kontrabass zu uns.



28. März 2026, 20:00 Uhr, YXALAG

Die Band YXALAG spielt Klezmer- und Weltmusik. Das fein eingespielte Ensemble mit dem besonderen Sound macht seine Konzerte zum Erlebnis.



18. April 2026, 20:00 Uhr, Sebastian Schlagenhauer, „König Ludwig II. – Der bayerische Patient“.

In dem zwei-Personen-Stück über Ludwig II betritt der „Kini“ die Bühne im Sommerkeller und trifft dort in einer fiktiven Handlung auf seinen Nervenarzt, Dr. Bernhard von Gudden.



In Kooperation mit der Fördergemeinschaft Musik- kreis Bernried e.V. bitten **Sonja Gruber und Christian Rosa Rodriguez am Muttertag, 10. Mai 2026, um 19:00 Uhr zum Saitenrendevouz.**

Im Barocksaal des Klosters bringt das Duo mit zwei Gitarren die klassische Musik in ihrer Vielfalt zum Klingen.



27. Juni 2026, 20:00 Uhr, D'BavaResi

D'BavaResi sind bunte Hunde in der bayerischen Musikszene und haben sich einer Sache verpflichtet: Die Lieder von bayrischen Künstlern neu, frisch und schräg zu interpretieren.

Den ersten Termin im Herbst können wir auch be- reits ankündigen:

Am 30. Oktober 2026, 20:00 Uhr, spielt Stephan Zinner „Der Teufel, das Mädchen, der Blues und ich“

Der Kabarettist, Musiker und Schauspieler präsen- tiert uns ein Musikkabarett im Sommerkeller.

Zu weiteren Veranstaltungen berichten wir in der nächsten Gemeindeinfo, auf der Webseite Bernried. de und natürlich im Newsletter. Und wenn Sie den abonnieren, verpassen Sie nichts!

Kunsthandwerk im Torbogen

Alfred Bekker

Jeden Sommer findet seit über 40 Jahren im Torbogen des Klosters Bernried eine Ausstellung der einheimischen Kunsthandwerker statt. Dazu werden Kunsthandwerker aus der Umgebung von Bernried gesucht, die ihre Werke der Öffentlichkeit präsentieren möchten. Die Ausstellung ist mittlerweile über die Grenzen von Bernried bekannt und es kommen viele Besucher aus dem Umland auch aus München.

Die ausgestellten Arbeiten stammen aus den verschiedensten Bereichen des Kunsthandwerks, z.B. Keramik, Tonarbeiten, Schmuck, Fotografie, Patchwork, Holzverarbeitung, Stricken und Nähen, Trachtenarbeiten, Tüten aus Kalenderblättern, Handarbeiten, und vieles andere. Es wurden auf einem Miniwebstuhl Namensarmbänder auf Wunsch gewebt.

Ausstellung 2026 am 15. August von 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 16. August von 10.00 Uhr bis 17.30 Uhr. Der Eintritt zur Ausstellung ist frei und selbstverständlich können die gezeigten Arbeiten

erworben werden. Auch im Außenbereich gibt es Interessantes zu sehen. Um die Organisation kümmert sich Alfred Bekker. Wir suchen immer neue Teilnehmer für die Ausstellung. Falls Sie Interesse haben Ihre Werke vorzustellen wenden Sie sich bitte an alfred.bekker@t-online.de oder Tel. 08158/993327.



Teamgeist, Fairplay und Spaß beim Hockey

Heike Werner & Constanze Thomas, Abteilung Hockey

Seit gut drei Jahren gibt es beim SV Bernried die Abteilung Hockey – eine noch junge, aber sehr lebendige Sparte des SV Bernried, die sich schon über einige Erfolge freuen kann.

Die Trainer Sven und Sören Michel, beide ehemalige Bundesliga-Spieler des Münchner Sportclubs (MSC), geben Woche für Woche ihre Begeisterung

für diesen Sport an die Kinder weiter. Mittlerweile trainieren 25 Bernrieder Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren regelmäßig, je nach Saison in der Halle oder auf dem Platz. Gespielt wird fair, mit viel Einsatz und immer so, dass jedes Kind zum Zug kommt. Dieses Miteinander ist ein zentraler Bestandteil unserer Vereinsphilosophie.

Im vergangenen Jahr konnten - dank eines tollen Miteinanders mit dem MTV Berg und TSV Partenkirchen - alle unsere Kinder an Turnieren (außerhalb des Liga-Betriebes) teilnehmen. Unsere Mixed-Mannschaft U8 spielte als reines Bernrieder Team, während unsere männliche und weibliche U10 gemeinsam mit dem TSV Partenkirchen und dem MTV Berg als Team Oberland antraten.



Im März nahmen die Teams am FlipFlop-Kinderhallenturnier des Münchner Sportclubs in Freiam teil. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und konnten tolle Platzierungen erreichen. Das absolute Highlight des Jahres war das 30. Jappadappadu-Kinderturnier des MSC Anfang Juli. Mehrere Hundert Kinder aus ganz Deutschland kamen nach München, um gemeinsam Hockey zu spielen, im Zelt zu übernachten, neue Freundschaften zu schließen und abends bei der Kinder-Disco zu tanzen. Auch sportlich lief es hervorragend: Die Bernrieder U8 konnte zum zweiten Mal in Folge in ihrer Spielklasse den Gesamtsieg erringen, das männliche und weibliche U10 Team Oberland erreichte jeweils einen hervorragenden 3. Platz.



Zusätzlich wurde hier in Bernried ein Turniertag ausgerichtet. Zu Gast in der Bernrieder Sporthalle waren der TSV Partenkirchen und der MTV Berg. Dank vieler fleißiger Helferinnen und Helfer wurde es ein wunderschöner Tag für alle Beteiligten – ein Termin, der für den 21.03.2026 wieder im Kalender steht! Special-Hockey

Eine besondere Herzensangelegenheit von Sven Michel ist sein Engagement im Bereich Special-Hockey und die Inklusion von Kindern/Jugendlichen mit Beeinträchtigungen. Gleich zwei Kinder aus Bernried trainieren zusätzlich jeden Samstag mit ihm beim MSC (Münchner Sport Club). Gerade Hockey als Mannschaftssport bietet hervorragende Möglichkeiten, Gemeinschaft zu erleben und miteinander sportlich aktiv zu sein. Die beiden Athleten durften dann auch gleich bei den Special Olympics Landesspiele Bayern in Erlangen teilnehmen. Sie konnten mit der Mannschaft des MSC zwei Bronzemedailien mit nach Bernried bringen. Das Motto „Gemeinsam stark“ war sowohl auf dem Spielfeld als auch abseits davon deutlich spürbar.



Der SV Bernried und seine engagierten Trainer Sven und Sören Michel ermöglichen es den Kindern in Bernried, die Faszination dieses tollen Mannschaftssports zu erleben – ein Spiel, das Teamgeist, Können und Fairness auf einzigartige Weise verbindet.

Laufen macht Spaß – Bernrieder Leichtathleten beim 9. Penzberger Team Trail

Julia Scholz, Übungsleiterin Kinderleichtathletik, BLV C-Trainerin Leistungssport

Bei strömendem Regen gingen am 2. November 2025 vier Teams des SV-Bernried Kinderleichtathletik beim 9. Penzberger TeamTrail an den Start. Pro Team war je nach Teamalter entweder einmal oder zweimal im Wechsel jeweils eine Strecke von 600 Metern zu bewältigen. Diese war durch den Regen stark aufgeweicht und rutschig, beinhaltete zudem zwei steile Anstiege und verlief über das Rausengelände an der Penzberger Berghalde. Alle Teams ließen sich durch die Bedingungen aber nicht entmutigen und gingen voller Motivation und Vorfreude an den Start.

Das Team **Mattea Uchronski/Hannes Rau** belegte in der Wertung „Teamalter bis 16 Jahre, mixed“ den hervorragenden 1. Platz von insgesamt 7 Teams und in der Gesamtwertung „Teamalter bis 16 Jahre“ den 2. Platz von insgesamt 18 Teams. **Antonia Malterer und Janik Uchronski** holten sich Silber in der Gruppe „Teamalter 17 bis 22 Jahre, mixed“ bei insgesamt 10 Teams und belegten den hervorragenden 2. Platz

in der Gesamtwertung „Teamalter 17 bis 22 Jahre“ von insgesamt 32 Teams. Das Team **Eva Rau/Adam Algeriany** (der dankenswerterweise für ein erkranktes Kind einsprang) erlief sich einen tollen 8. Platz in der Wertung „Teamalter 17 bis 22 Jahre, mixed“ und in der Gesamtwertung den 19. Platz bei 32 teilnehmenden Teams. Als letzte, aber leider weiterhin bei starkem Regen, gingen **Ferdinand und Manuel Schlufner** in der Wertung „Teamalter 23-28 Jahre, männlich“ an den Start und errungen einen hervorragenden 3. Platz von insgesamt vier teilnehmenden Teams. In der Gesamtwertung landeten sie auf dem 10. Platz von insgesamt 18 Teams.

Man sieht also – **Laufen macht Spaß!** Egal ob es regnet oder bei Sonnenschein, vor allem, wenn dann auch noch Podestplätze und eine Medaille in Form eines Laufschuhs errungen werden, die von Flo Bremm, dem deutschen WM-Teilnehmer über 5000 Meter, übergeben wurden.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr und den 10. Penzberger Teamtrail!

Spiel, Satz und Spaß – Tennis in Bernried

Tennisabteilung SV Bernried

Mit einem echten Highlight startete die Sommersaison: Unsere Kids durften bei den BMW Open live dabei sein und Tennisstars wie Alexander Zverev und Ben Shelton ganz aus der Nähe erleben. Strahlender Sonnenschein, volle Ränge und spannende Matches sorgten für einen unvergesslichen

Tag für alle!

Auch im Ligabetrieb war ordentlich was los. Insgesamt sieben Mannschaften gingen in dieser Saison in die Punktspiele. Besonders schön: In der Altersklasse U15 konnte erstmals wieder ein reines Mädchen-team gemeldet werden, das mit viel Teamgeist,

Freude und tollen Ergebnissen am Start war. Bei den Jungs kämpften eine U12, zwei U15- und eine U18-Mannschaft um Punkte und Platzierungen. Ergänzt wurden sie durch unsere Damen 50 und Herren 30, die an den Wochenenden für volles Leben auf der Anlage sorgten. Manchmal standen bis zu drei Heimspiele an einem Tag auf dem Programm – eine kleine organisatorische Meisterleistung, die dank des Engagements aller Beteiligten reibungslos gelang. Zur Belohnung gab's ein fröhliches Grillfest für die Kids mit Burgern, Musik und – natürlich – einer Portion Tennis.



Doch nicht nur im Punktspielbetrieb tat sich einiges: Mit Benjamin Beger als Trainer konnte endlich wieder eine Ballschule angeboten werden. Dort sammeln unsere jüngsten Tennisfans erste Erfahrungen mit Ball und Schläger – spielerisch, mit viel Bewegung und Spaß. Das Angebot kam super an und soll künftig weiter ausgebaut werden.

Zum Saisonabschluss wurde es mit unserem Sommerfest noch einmal gesellig und dann sportlich: Bei den "Bernrieder Open", unserem LK-Turnier unter der Leitung von Tobi Krug, kämpften 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Bernried und den umliegenden Landkreisen um LK-Punkte. Und bei unserem Kids-Day Ende September verbrachten unsere jungen Tennisspieler*innen mit den Übungsleitern Hugo Schneider und Elia Stein zwei spannende Stunden auf dem Platz.

Und auch wenn der Winter naht: Eine Pause gibt's nicht! Mit einer U15-Mädchen- und einer U15-Jungs-Mannschaft starten wir in die Hallensaison.

Schon jetzt laufen die Planungen fürs nächste Jahr – und die Vorfreude ist groß!

Wer selbst Lust bekommen hat, den Schläger zu schwingen, findet auf unserer Abteilungs-Website alle Infos rund um Tennis in Bernried. Dort gibt's nicht nur die Anmeldung zu unserem Newsletter „Sandplatz-G'schichten“, sondern auch die Möglichkeit, direkt online einen Platz zu buchen.

50 Jahre Tischtennis- abteilung SV Bernried



Thomas Hubl, Tischtennisabteilung

Ein halbes Jahrhundert Leidenschaft, Gemeinschaft und sportlicher Erfolg

Ein halbes Jahrhundert Tischtennisabteilung Bernried – das ist mehr als eine sportliche Bilanz. Es ist ein Stück lebendige Orts- und Vereinsgeschichte, getragen von Pioniergeist, Ausdauer und einer tiefen Verbundenheit zum Tischtennissport.

Im Jahr 1973 wurde die Tischtennisabteilung ins Leben gerufen. Hauptinitiator war der damalige 1. Vorstand Ulrich Sedlmaier, dessen Tatkraft und Weitblick den Grundstein für eine Entwicklung legten, die bis heute fortwirkt. Die Gemeinde stellte der jungen Abteilung die Turnhalle am Klosterbogen großzügig zur Verfügung, und mit lediglich zwei Platten – eine davon von den Mitgliedern selbst gestiftet – begann der regelmäßige Trainingsbetrieb. In einer Ausschusssitzung am 29. Oktober 1973 wurde Richard Hytha kommissarisch zum Abteilungsleiter ernannt, ein Amt, das er am 5. Januar 1974 durch die Generalversammlung offiziell bestätigt bekam.

Schon bei der ersten Abteilungsversammlung im März 1974 fanden sich zwölf Interessierte ein.

Rasch entstand eine lebendige Gemeinschaft, die mit großem Eifer trainierte und in kurzer Zeit feste Strukturen entwickelte. Ranglistenturniere dienten zur Ermittlung der Spielstärken, um geordnete Trainingsabläufe sicherzustellen. In den darauffolgenden Jahren übernahmen verschiedene Persönlichkeiten Verantwortung: **Franz Reitingner** wurde 1975 Stellvertreter, **Rudolf Schneid** folgte in den späten 1970er Jahre, und Harald Wiedner führte die Abteilung ab 1981 in eine neue Phase. Besonders hervorzuheben ist in dieser Zeit die beginnende Jugendarbeit, die von engagierten Mitgliedern wie **Walter Reicheicher** und **Armin Mell** getragen wurde. Letzterer brachte seine Erfahrung aus höheren Ligen ein und leistete einen wertvollen Beitrag zur Entwicklung des Nachwuchses und der sportlichen Qualität der Abteilung. Ein bedeutender Aufschwung setzte ein, als Walter Reicheicher die Leitung übernahm. Unter seiner

Führung meldete die Abteilung in der Saison 1983/84 erstmals eine Herrenmannschaft für den offiziellen Punktspielbetrieb in der 4. Kreisliga. Rasch folgten eine Damenmannschaft sowie eine zweite Herrenmannschaft.

Ende 1990 trat **Thomas Hubl** als Abteilungsleiter und **Ursel Kröninger** als Stellvertreterin, die Nachfolge an – eine Aufgabe, die beide bis heute ausführen.

Die sportlichen Erfolge dieser Jahre können sich sehen lassen. Die erste Herrenmannschaft stieg zwischen 1988 und 1991 dreimal in Folge auf und erreichte die höchste Kreisliga (WM-SOG-GAP). Die Damenmannschaft schaffte 2006/2007 erstmals den Sprung in die Bezirksliga, und mit der Gründung einer dritten Herrenmannschaft wurde auch die Nachwuchsförderung gestärkt.

Trotz mancher Rückschläge, etwa verletzungsbedingter Abmeldungen, blieb der Zusammenhalt innerhalb der Abteilung stets ungebrochen. Ein besonders prägendes Kapitel begann im Jahr 2017 mit der Eröffnung der neuen Turnhalle am Vereinsheim. Die feierliche Einweihung am 11. November wurde zu einem Höhepunkt der Vereins- und Abteilungsgeschichte. Zwei neue Turnierplatten, ein moderner Trainingsroboter sowie neue Umrandungen – größtenteils durch Spenden der Mitglieder selbst finanziert – belegen eindrucksvoll die tiefe Verbundenheit und das Engagement innerhalb der Tischtennisfamilie. Mit der neuen Halle wurde auch das Jugendtraining wiederbelebt, das seither zahlreichen Kindern und Jugendlichen im Winterhalbjahr die sportlichen Grundlagen ermöglicht.

In den Jahren danach setzten sich die sportlichen Erfolge fort. Die Herrenmannschaften behaupteten sich in den Bezirksklassen, die Damen etablierten sich fest in der Bezirksoberliga. Im Jahr 2019 wurde erstmals in der Geschichte der Abteilung eine eigene Jugendmannschaft gemeldet.

Die Corona-Pandemie der Jahre 2020 bis 2022 stellte den Verein, wie viele andere, vor große

Herausforderungen. Der Punktspielbetrieb musste mehrfach unterbrochen und schließlich abgebrochen werden. Doch auch in dieser schwierigen Zeit blieb die Gemeinschaft bestehen. Der Trainingsbetrieb wurde, soweit möglich, aufrechterhalten, und die Abteilung überstand diese - für uns alle schwierige - Phase.

Heute, **fünfzig Jahre nach der Gründung**, zählt die Tischtennisabteilung rund **35 aktive Mitglieder** aus Bernried und vor allem auch aus den umliegenden Gemeinden Seeshaupt, Marnbach, Penzberg und Dießen. Damit ist sie zwar nach außen hin eine kleinere Abteilung, doch ihr Zusammenhalt ist beachtlich. Die erste Herrenmannschaft spielt inzwischen in der **Bezirksklasse A** und hatte nach einem Ausflug in die darüber liegende Bezirksliga – der höchsten Liga, die je von uns erreicht wurde – 2023/2024 auch dort Erfahrung sammeln können. Herren 2 und 3 kämpfen erfolgreich in der Bezirksklasse, die Damen verteidigen Jahr für Jahr ihren Platz in der Bezirksoberriga.

Das **Jubiläumsturnier** anlässlich der diesjährigen Feier fand am 10. Oktober 2025 in unserer Halle als kleines Turnier mit langjährig befreundeten Vereinen statt. Nach dem Turnier rundete das gesellige Beisammensein im Vereinsheim diesen gelungenen Tag ab.

Das fünfzigjährige Bestehen ist Anlass, innezuhalten und Dank zu sagen: den Gründern, die mit einfachen Mitteln Großes ins Rollen brachten; den zahlreichen Abteilungsleitern, die mit Weitsicht und Herzblut geführt haben; allen Engagierten, die Generationen von Spielerinnen und Spielern völlig ehrenamtlich und stets ohne Bezahlung begleitet haben; der Gemeinde, die über Jahrzehnte hinweg verlässliche Partnerin war; und nicht zuletzt all jenen, die als Spielerinnen, Spieler, Eltern, Freunde oder stille Unterstützer Teil dieser Geschichte geworden sind.

Fünf Jahrzehnte Tischtennisabteilung Bernried stehen für gelebte Vereinskultur, für sportliche Erfolge, für ehrenamtliches Engagement und für eine Gemeinschaft, die über die Jahre gewachsen ist. Möge dieser Geist auch in Zukunft fortbestehen, damit kommende Generationen auf diesem Fundament weiterbauen können.

Auf die nächsten fünfzig Jahre – in Dankbarkeit für das Erreichte und mit Zuversicht für das Kommende.



Rückblick und Ausblick vom Heimat- und Trachtenverein



Franziska Ebert, *Heimat- und Trachtenverein Bernried*



„Auf geht’s zur Wiesn!“ Heuer durften wir wieder beim großen Trachten- und Schützenzug zum Münchner Oktoberfest mitmarschieren. Stolze 60 Trachtlerinnen und Trachtler zwischen drei und 74 Jahren, ein Pfarrer und zwei stattliche Kaltblüter samt Festwagen repräsentierten Wagennummer 46.b – unseren Heimat- und Trachtenverein Bernried.

Natürlich braucht es für so einen Auftritt einiges an Vorbereitung. Franz Greinwald jun., Tobias Bauer, Ingrid Klemm-Beyer, Birgit Gössinger und Rudolf Kuhn sorgten dafür, dass unsere St. Martins-Kirche wieder in neuem Glanz erstrahlte, der Festwagen gründlich überholt wurde und rechtzeitig zum ersten Wiesnsonntag in München stand. Vergelt’s Gott für eure vielen Arbeitsstunden!



Sehr stolz sind wir auch auf unsere frisch restaurierte Vereinsfahne, die über die gesamte Strecke hinweg prächtig gegläntzt hat. Um die Restaurierung haben sich Walter Eberl, Wolfgang Reitingner und Andreas Lüdtker gekümmert – auch dafür ein herzliches Dankeschön!



Es ist schon etwas Besonderes, wenn man nach Stunden der Vorfreude endlich auf die Maximilianstraße einbiegen darf. Weil das Fernsehen (wie schon beim vorigen Mal) meinte, seine Live-Übertragung genau dann beenden zu müssen, als uns dieses Glück vergönnt war, müsst ihr es uns einfach glauben: Die gesamten sieben Kilometer bis zur Theresienwiese jubelten uns die Schaulustigen zu! Sie bewunderten unsere Fischertrachten und staunten über unsere „Chorherren“ samt echtem Pfarrer: Konrad Bestle trug das auf der Anfahrt abhandengekommene Kirchenkreuz durch Münchens Prachtstraßen.

Auch der Ministerpräsident unterbrach, als wir seine Festkutsche am Odeonsplatz kreuzten, sein routiniertes Winken und grüßte voller Respekt unseren Zug. Den berechtigten Durst – mittags herrschten an die 30 Grad – löschten wir im Löwenbräuzelt. Aber Trachtenverein ist mehr als nur Oktoberfest. Zum Jahresende sind wir wie jedes Jahr fleißig mit Rosemarie Kotz am Backen und Stricken für den Christkindlmarkt.

Bei unserer Adventsfeier für die Vereinsmitglieder mit Nikolausbesuch und Kinderaufführung lassen wir das Jahr gemütlich ausklingen. Und dann gilt es, unsere Veranstaltungen für 2026 vorzubereiten. Viele davon sind mittlerweile feste Bestandteile im Bernrieder Veranstaltungskalender – vom Starkbierfest über die Maifeier bis zum Palm- und Kräuterbuschenbinden.

Außerdem möchten wir im Frühjahr unser eigenes Dorf noch besser kennenlernen. Ja, richtig gelesen. Urlaubsgäste, die von Josef Steigenberger durchs Dorf geführt werden, sind ja ein gewohnter Anblick – aber was könnten wir eigentlich selbst über Kirche, Kloster und alte Dorfbewohner erzählen? Deshalb soll uns der nächste Vereinsausflug im Frühjahr ins Unterdorf führen. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.



Entlaufener Nandu bei Seeseiten

Stephan Holzer, 1.Vorstand Tierhilfe Tutzing e.V. und Einsatzleiter dieser Einsätze

Am Samstag 20.09.25 erreichte uns durch Thomas Fentzloff, einem befreundeten Jäger aus Bernried, folge Nachricht: In Seeseiten sei ein Nandu entlaufen und in Bernried gesichtet worden.

Wir trafen uns gegen 23 Uhr bei Gut Adelsried um mit unsere Wärmebilddrohne ein größeres Gebiet abzusuchen. Diese nächtliche Aktion mit Drohneneinsatz war mit der Polizei Penzberg selbstverständlich abgesprochen.

Wir flogen ein riesiges Gebiet mit einer Flugzeit von 1,5 Stunden ab – ohne Erfolg.

Am Samstag den 27.09.25 (Oktoberfest Samstag!) erhielten wir erneut einen Anruf, der Nandu läuft vom Bahnhof Bernried auf den Gleisen Richtung Tutzing.

Wir verständigten daraufhin sofort die zuständige Bundespolizei Weilheim und begaben uns selbst auf den Weg nach Bernried. Einige Bernrieder Bürger bestätigten uns eine Sichtung des Vogels.

In Rücksprache mit der Polizei vor Ort, starteten wir unsere Drohne und suchten die Bahnstrecke und das komplette Umfeld ab. Die Lokführer wurden über die Bundespolizei aufgefordert, mit verminderter Geschwindigkeit und auf Sicht zu fahren.

Nach ca. 2 Stunden brachen wir den Einsatz wieder ohne Erfolg ab.

Am Montag 13.10.25 dann der nächste Anruf, der Nandu sitzt in Bernried in einem Garten. Auch hier kam der Anruf über Thomas Fentzloff, den vorher die Gemeinde Bernried und die Polizei Penzberg informierten. Hier möchten wir die perfekte Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bernried und dem Jäger Herrn Fentzloff ausdrücklich erwähnen.

Sofort begaben wir uns nach Bernried und informierten sofort den Besitzer. Tatsächlich saß der Vogel, sichtlich sehr geschwächt in einem privaten Garten.

In Zusammenarbeit mit dem Besitzer, bauten wir um den Nandu einen Zaun auf um den Vogel an weiteren Fluchtversuchen zu hindern. Diesmal hatten wir Erfolg!

Nach ca. 1 Stunde gelang der finale Zugriff und der Vogel konnte in einem Viehanhänger gesichert und wieder zu seinem Besitzer gebracht werden.

Die Freude unter allen war groß, dass hier nichts Schlimmeres passiert ist.



Der Veteranen- und Soldatenverein Bernried: Böllern oder Schießen sie?



Rudi Schwaiger



VEREINE, VERBÄNDE UND ARBEITSKREISE

Im Bild von links: Helmut Schindler, Alt-Kanonier Josef Hörmann und Gerd Bauer.

Das Böller- und Salutschießen gehört zu den ältesten und traditionsreichsten Formen festlicher und militärischer Ehrbekundung im deutschsprachigen Raum. Seine Ursprünge reichen bis in das Mittelalter zurück. Während das Böllerschießen in erster Linie als volkstümlicher Brauch zu Fest- und Feiertagen gepflegt wird, dient das Salutschießen einem klar festgelegten protokollarischen und symbolischen Zweck: Es ist ein Zeichen der Ehrerbietung, des Respekts und des Gedenkens. Historisch gesehen entwickelte sich das Salutschießen aus dem militärischen Brauch, beim Eintreffen hoher Würdenträger oder bei besonderen Anlässen unbewaffnet und somit friedlich zu grüßen. Durch das gleichzeitige Abfeuern der Geschütze wurde

gezeigt, dass keine feindliche Absicht bestand – die Kanonen waren „leer“. Mit der Zeit wurde dieses Ritual zum festen Bestandteil militärischer Zeremonien. Auch im zivilen Bereich übernahmen (Böller-) Schützenvereine das Böllerschießen als Ausdruck von Freude bei kirchlichen Festen, Hochzeiten oder Jubiläen.

In Deutschland hat sich das Salutschießen insbesondere in den Soldaten- und Veteranenvereinen als wichtiger Bestandteil des traditionellen Brauchtums erhalten. Diese Vereine, die ihre Wurzeln oft im 19. Jahrhundert oder sogar früher haben, sehen im Salut eine Form des sichtbaren Gedenkens an gefallene Kameraden und eine Würdigung militärischer Kameradschaft und Heimatverbundenheit. Besonders an

Totengedenktagen, Gedenktagen zum Kriegsende, Volkstrauertag, Fronleichnam oder bei Beerdigungen von Kameraden erklingt der Ehrensalm als würdevoller Ausdruck stillen Respekts und stellt eine hohe Achtungserweis für die Gewürdigten dar.

Das Schießen selbst erfolgt heute streng reglementiert. Waffenrechtliche Vorschriften, Sicherheitsbestimmungen und Schulungen sorgen dafür, dass der Salut nicht als martialischer Akt, sondern als verantwortungsbewusst ausgeführte Tradition verstanden wird. In vielen Regionen Bayerns sind eigens geschulte Böllerschützen Mitglieder der Veteranenvereine oder Schützenkompanien. Ihre Ausrüstung – ob Handbölller oder Kanone – wird liebevoll gepflegt und häufig über Generationen weitergegeben.

Der Veteranen- und Soldatenverein Bernried „böllert“ also nicht, sondern er gibt Salutschüsse ab. Dafür zuständig bei uns sind mit ihren Handböllern Helmut Schindler und Gerd Bauer, beide besitzen auch die Lizenz für die Kanone.

Fast wäre Josef Hörmann einmal nicht „zum Schuss“ gekommen. Beim Aufbau der Kanone in einer großen Wiese an der Bahnhofstraße wurde übersehen, dass

zwischen den auf der anderen Seite der Wiese grasenden Kälber und der Kanone kein Zaun dazwischen war. Durch die ungewohnte Tätigkeit in ihrem Revier neugierig geworden, umringten sogleich die Kälber die Kanone und den Kanonier. An ein Schießen war nicht zu denken. Die Kanone wurde eilig versetzt, die Kälber verscheucht, so dass die Kanone gerade noch rechtzeitig feuerbereit war. Die Munitionskiste hat unter den Kälbern allerdings etwas gelitten, sie wurde von ihnen zertrampelt.

In der heutigen Zeit hat das Salutschießen eine besondere symbolische Bedeutung. Es dient nicht mehr der militärischen Demonstration, sondern dem Erinnern und Verbinden. Für die Veteranenvereine ist der Salut Ausdruck von Zusammenhalt und Traditionsbewusstsein in einer Gesellschaft, in der militärische Werte und historische Erinnerung oft in den Hintergrund treten. Er erinnert an Opfer und Verantwortung, an die Geschichte Deutschlands und an die Pflicht, Frieden und Freiheit zu bewahren. Damit ist das Salutschießen weit mehr als ein lauter Knall – es ist ein stiller, ehrwürdiger Moment des Innehaltens und der Gemeinschaft.

Bernrieder Veranstaltungen

Januar bis August 2026

Vorbemerkung: Nähere Einzelheiten über die Veranstaltungen werden auf den jeweiligen Plakaten bekanntgegeben.
Kurzfristige Änderungen der Termine sind möglich, jedoch erfolgt hierzu wieder eine Mitteilung.

Januar

VERANSTALTUNGEN

1.01.	Donnerstag	10:15 Uhr	Gottesdienst zum Jahresbeginn, Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
03.01.	Samstag	18:30 Uhr	Schweigemeditation, Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
04.01.	Sonntag	15:00 Uhr	„Ausgesucht. Weitere Werke aus der Sammlung“ Führung mit der Kunstvermittlung. Die Teilnahme kostet 5€ zzgl. Eintritt. Buchheim Museum der Phantasie
05./06.01.		Mo/Di	Heilig Drei König, Sternsinger-Aktion
06.01.	Dienstag	08:45 Uhr	Heilig Drei König, Festgottesdienst (*1), Aussendung der Sternsinger Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
06.01.	Dienstag	14:00 Uhr	Neujahrsempfang mit kurzer Wanderung Freundeskreis Bernrieder Park e.V. Treffpunkt Klosterhof
09.01.	Freitag	18:30-22:00 Uhr	6. Jahresmeisterschaft, Schützengesellschaft Alt-Bernried e.V.
10.01.	Samstag	09:00-12:00 Uhr	Kostenlose Abgabe der Christbäume am Bauhof der Gemeinde (siehe Plakat)
10.01.	Samstag	12:30 Uhr	Christbaumsammlung durch den Förderverein Pfarrkirche St. Martin (siehe Plakat)
16.01.	Freitag	18:30-22:00 Uhr	7. Jahresmeisterschaft, Schützengesellschaft Alt-Bernried e.V.
17.01.	Samstag	11:00 Uhr	„Klangvolle Stille. Steinskulpturen von Kubach & Kropp“ Führung mit dem Künstlerpaar. Die Teilnahme kostet 5€ zzgl. Eintritt. Buchheim Museum der Phantasie
17.01.	Samstag	14:00-16:30 Uhr	Workshop „Steinbilder“ mit Livia und Rahel Kubach. Die Teilnahme ist kostenfrei bei gültiger Eintrittskarte. Wir bitten um Anmeldung, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist: isabelle.zapp@buchheimmuseum.de, Buchheim Museum der Phantasie
18.01.	Sonntag	14:00 Uhr	„Klangvolle Stille – Steinskulpturen von Kubach & Kropp“ Führung mit dem Künstlerpaar, Die Teilnahme kostet 5€ zzgl. Eintritt. Buchheim Museum der Phantasie
21.01.	Mittwoch	08:30 Uhr	Geführte Wanderung ab Bahnhofs-Parkplatz (siehe Plakat) Sportverein Bernried
21.01.	Mittwoch	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Bernried „Und Jesus fragt mich ...“ Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
22.01.	Donnerstag	19:30 Uhr	1. Sitzung des Gemeinderats im Sitzungssaal der Gemeinde
23.01.	Freitag	18:30-22:00 Uhr	8. Jahresmeisterschaft, Schützengesellschaft Alt-Bernried e.V.
25.01.	Sonntag	10:30 Uhr	Jazz Frühstück mit Lisa Wahlandt Quartett im Sommerkeller Kultur@Bernried e.V. und Gemeinde Bernried
30.01.	Freitag	18:30-22:00 Uhr	9. Jahresmeisterschaft, Schützengesellschaft Alt-Bernried e.V.
31.01.	Samstag	15:00 Uhr	„Ruprecht von Kaufmann. Leben zwischen den Stühlen“ Führung mit dem Künstler. Die Teilnahme kostet 5€ zzgl. Eintritt. Buchheim Museum der Phantasie

Februar

01.02.	Sonntag	15:00 Uhr	„Klangvolle Stille – Steinskulpturen von Kubach & Kropp“ Führung mit der Kunstvermittlung. Die Teilnahme kostet 5€ zzgl. Eintritt. Buchheim Museum der Phantasie
03.02.	Dienstag	18:30 Uhr	Maria Lichtmess, Festgottesdienst mit Kerzenweihe (*1) Hofmarkskirche und Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
06.02.	Freitag	20:00 Uhr	David Berlinghof mit Felix Renner „Wohlfühlprogramm“ (Musikkabarett) im Sommerkeller, Kultur@Bernried e.V. und Gemeinde Bernried
07.02.	Samstag	18:30 Uhr	Schweigemeditation , Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
07.02.	Samstag	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, Schützengesellschaft Alt-Bernried e.V.
08.02.	Sonntag	15:00 Uhr	„Ausgesucht. Weitere Werke aus der Sammlung“ Führung mit der Kunstvermittlung Die Teilnahme kostet 5€ zzgl. Eintritt. Buchheim Museum der Phantasie
13.02.	Freitag	18:30 Uhr	Sonderschießen (Fasching), Schützengesellschaft Alt-Bernried e.V.
18.02.	Mittwoch	08:30 Uhr	Geführte Wanderung ab Bahnhofs-Parkplatz (siehe Plakat) Sportverein Bernried
18.02.	Mittwoch	09:00-13:00 Uhr	Aschermittwoch für Frauen - Der besondere Einstieg in die Fastenzeit: „Schluss mit lustig?“ Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
18.02.	Mittwoch	18:30 Uhr	Aschermittwoch: Gottesdienst mit Auflegung des Aschenkreuzes Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
20.02.	Freitag	18:30-22:00 Uhr	10. Jahresmeisterschaft, Schützengesellschaft Alt-Bernried e.V.
22.02.	Sonntag	15:00 Uhr	„Ruprecht von Kaufmann. Leben zwischen den Stühlen“ Führung mit der Kunstvermittlung. Die Teilnahme kostet 5€ zzgl. Eintritt. Buchheim Museum der Phantasie
22.02.	Sonntag	18:30 Uhr	Exerzitien im Alltag - UND DU? Eine ökumenische Einladung zur vorösterlichen Besinnung Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
25.02.	Mittwoch	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Bernried „Und Jesus fragt mich ...“ Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
26.02.	Donnerstag	19:30 Uhr	2. Sitzung des Gemeinderats im Sitzungssaal der Gemeinde
27.02.	Freitag	18:30-22:00 Uhr	11. Jahresmeisterschaft, Schützengesellschaft Alt-Bernried e.V.

(*1)=

da sich die Termine oder Uhrzeiten bei den katholischen Gottesdiensten ändern können beachten Sie bitte auch den aktuellen Gottesdienstanzeiger; Auskunft im Pfarrbüro (Tel. 08801/751) oder unter www.pfarrei-bernried.de; Jeden letzten Sonntag im Monat, 10:15 Uhr Familiengottesdienst, sonst 08:45 Uhr;

März

VERANSTALTUNGEN

01.03.	Sonntag		Pfarrgemeinderatswahl
01.03.	Sonntag	18:30 Uhr	Exerziten im Alltag - UND DU? Eine ökumenische Einladung zur vorösterlichen Besinnung Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
06.03.	Freitag	18:30-22:00 Uhr	12. Jahresmeisterschaft, Schützengesellschaft Alt-Bernried e.V.
06.03.	Freitag	19:00 Uhr	Weltgebetstag für jung und alt - sei dabei! „Nigeria ... durch das Band des Friedens“, Pfarrzentrum Iffeldorf Anschließend Treffen bei nationalen nigerianischen Gerichten und anregenden Gesprächen
06.03.	Freitag	19:30 Uhr	Jahresversammlung des Garten- und Verschönerungsvereins Bernried Ort: wird noch bekannt gegeben
07.03.	Samstag	09:30 Uhr	Baumschneidekurs des Garten- und Verschönerungsvereins Bernried Treffpunkt: Streuobstwiese im Neuland
07.03.	Samstag	18:30 Uhr	Schweigemeditation, Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
08.03.	Sonntag	15:00 Uhr	„Ausgesucht. Weitere Werke aus der Sammlung“ Führung mit der Kunstvermittlung. Die Teilnahme kostet 5€ zzgl. Eintritt. Buchheim Museum der Phantasie
08.03.	Sonntag	18:30 Uhr	Exerziten im Alltag - UND DU? Eine ökumenische Einladung zur vorösterlichen Besinnung Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
13.03.	Freitag	14:30-17:00 Uhr	„Hoffnungszeit im Frühjahr ... und trotzdem lachen“, (ehemals Projekt: Frauen Leben) , Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
13.03.	Freitag	18:30-22:00 Uhr	13. Jahresmeisterschaft, Schützengesellschaft Alt-Bernried e.V.
14.03.	Samstag	09:30 Uhr	Gemeinsamer Ramadama der Bernrieder Vereine organisiert durch den Garten- und Verschönerungsverein Bernried Treffpunkt: Bahnhof.
14.03.	Samstag	10:00 Uhr	Parkpflegetag Freundeskreis Bernrieder Park e.V. Treffpunkt: Ecke Reitweg/Parkstraße
14./15.03	Sa/So	10-18 Uhr	Zonta-Frühlingstage im Schloss Höhenried, Zonta Club Fünfseenland
14.03.	Samstag	15:00 Uhr	„Ruprecht von Kaufmann. Leben zwischen den Stühlen“ Führung mit dem Künstler. Die Teilnahme kostet 5€ zzgl. Eintritt. Buchheim Museum der Phantasie
14.03.	Samstag	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung im Gasthaus Drei Rosen Veteranen- und Soldatenverein Bernried e. V.
15.03.	Sonntag	15:00 Uhr	„Klangvolle Stille – Steinskulpturen von Kubach & Kropp“ Führung mit dem Künstlerpaar. Die Teilnahme kostet 5€ zzgl. Eintritt. Buchheim Museum der Phantasie
15.03.	Sonntag	16:00 Uhr	Schülerkonzert der Grundschule Bernried, Barocksaal im Kloster
15.03.	Sonntag	18:30 Uhr	Exerziten im Alltag - UND DU? Eine Einladung zur vorösterlichen Besinnung Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
18.03.	Mittwoch	08:30 Uhr	Geführte Wanderung ab Bahnhofs-Parkplatz (siehe Plakat) Sportverein Bernried
18.03.	Mittwoch	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Bernried „Und Jesus fragt mich ...“ Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
20.03.	Freitag	18:30 Uhr	Endschießen mit Josefishießen, Schützengesellschaft Alt-Bernried e.V.
21.03.	Samstag	18:00 Uhr	Starkbierfest im Trachtenheim, Heimat- und Trachtenverein Bernried e.V.

22.03.	Sonntag	10:30 Uhr	Gottesdienst zum Misereorsonntag (*1) in der Pfarrkirche St. Martin anschließend Fastenessen in der Torbogenhalle Projektland: Kamerun „Hier fängt Zukunft an“
		11:00-13:00 Uhr	Eine-Welt-Verkauf
22.03.	Sonntag	18:30 Uhr	Exerzitien im Alltag - UND DU? Eine ökumenische Einladung zur vorösterlichen Besinnung Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
26.03.	Donnerstag	19:30 Uhr	3. Sitzung des Gemeinderats im Sitzungssaal der Gemeinde
27.03.	Freitag	16:30 Uhr	Palmbuschen binden im Klosterhof, Heimat- und Trachtenverein Bernried e.V.
27.03.	Freitag	19:30 Uhr	Preisverleihung Endschießen, Schützengesellschaft Alt-Bernried e.V.
28.03.	Samstag	20:00 Uhr	Yxalag (Klezmer-Band) im Sommerkeller Kultur@Bernried e.V. und Gemeinde Bernried
29.03.	Sonntag		Palmsonntag: Palmprozession und Festgottesdienst (*1) Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
29.03.	Sonntag	18:30 Uhr	Exerzitien im Alltag - UND DU? Eine ökumenische Einladung zur vorösterlichen Besinnung Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin

April

02.04.	Donnerstag	18:30 Uhr	Gründonnerstag: Abendmahlsgottesdienst (*1) Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
03.04.	Freitag	09:30 Uhr	Karfreitag; Kreuzweg für Kinder, Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
03.04.	Freitag	15:00 Uhr	Die Feier vom Leiden und Sterben Christi, Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
04.04.	Samstag	19:30 Uhr	Auferstehungsfeier für Kinder, Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
04.04.	Samstag	20:30 Uhr	Feier der Osternacht, Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
05.04.	Sonntag	08:45 Uhr	Festgottesdienst (*1), Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
06.04.	Montag	08:45 Uhr	Pfarrgottesdienst (*1), Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
06.04.	Montag	10:00 Uhr	Emmausgang nach Bauerbach Treffpunkt: vor Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
07.04.	Dienstag	18:30 Uhr	Exerzitien im Alltag - UND DU? Eine ökumenische Einladung zur vorösterlichen Besinnung Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
11.04.	Samstag	18:30 Uhr	Schweigemeditation, Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
15.04.	Mittwoch	08:30 Uhr	Geführte Wanderung ab Bahnhofs-Parkplatz (siehe Plakat) Sportverein Bernried
17.04.	Freitag	18:30 Uhr	Andacht für Trauernde, Veranstalter Trauerbegleitergruppe Bernried Klosterkapelle Bernried
18.04.	Samstag	20:00 Uhr	Sebastian Schlagenhauser: Ludwig II – Der Bayerische Patient (Kabarett) im Sommerkeller, Kultur@Bernried e.V. und Gemeinde Bernried

(*1)= *da sich die Termine oder Uhrzeiten bei den katholischen Gottesdiensten ändern können beachten Sie bitte auch den aktuellen Gottesdienstanzeiger; Auskunft im Pfarrbüro (Tel. 08801/751) oder unter www.pfarrei-bernried.de; Jeden letzten Sonntag im Monat, 10:15 Uhr Familiengottesdienst, sonst 08:45 Uhr;*

19.04.	Sonntag	10:15 Uhr	Feierliche Erstkommunion, Pfarrkirche St. Martin
21.04.	Dienstag	19:30 Uhr	Jahreshauptversammlung, Fördergemeinschaft Musikkreis Bernried e.V. Gasthaus Drei Rosen
22.04.	Mittwoch	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Bernried „Und Jesus fragt mich ...“ Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
23.04.	Donnerstag	19:30 Uhr	4. Sitzung des Gemeinderats im Sitzungssaal der Gemeinde
25.04.	Samstag		Großer Secondhand Trachtenmarkt im Sommerkeller mit Kaffee- und Kuchenverkauf (siehe Plakat) Aktion Hoffnung mit dem Verein „Helfen am Ursprung e.V.“
28.04.	Dienstag	17:30 Uhr	Zug der KZ-Häftlinge - Bernrieder Bahnhofsgedenkfeier Treffpunkt: Bahnhof Bernried
Mai			
01.05.	Freitag	08:45 Uhr	Festgottesdienst (*1), Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
01.05.	Freitag	09:45 Uhr	Eröffnung des Martinsbrunnens durch den neuen 50. Brunnenpaten/in im Zuge der Maifeier veranstaltet vom Garten- und Verschönerungsverein Bernried e.V.
		10:00 Uhr	Maifeier mit musikalischer Umrahmung der Blaskapelle Bernried mit Frühschoppen und Volkstanz in historischer Tracht (siehe Plakat) Heimat- und Trachtenverein Bernried e.V.
01.05.	Freitag	18:30 Uhr	Erste feierliche Maiandacht (*1), Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
02.05.	Samstag	18:30 Uhr	Schweigemeditation, Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
07.05.	Donnerstag	19:30 Uhr	5. Sitzung des Gemeinderats (Konstituierende Sitzung) im Sitzungssaal der Gemeinde
08.05.	Freitag	18:30 Uhr	Feier am Mahnmal in Bernried Treffpunkt: Bahnhof, Veteranen- und Soldatenverein Bernried e. V.
		18:45 Uhr	Abmarsch zum Mahnmal
		19:00 Uhr	Gedenkfeier WKII am Mahnmal Bernried
10.05.	Sonntag	19:00 Uhr	Saitenrendezvous Sonja Gruber und Christian Rosa Rodriguez, Gitarren-Duo, Barocksaal im Kloster Fördergemeinschaft Musikkreis Bernried e.V. in Kooperation mit Kultur@Bernried e.V.
		Einlass 18:00 Uhr	
14.-17.05.	Do-So		Besuch in der Partnergemeinde Samoreau, Freundeskreis Samoreau-Bernried
14.05.	Donnerstag	08:45 Uhr	Christi Himmelfahrt: Festgottesdienst (*1) anschließend Bittgang durch den Bernrieder Park Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
17.05.	Sonntag	18:30 Uhr	Maiandacht an der Pestkapelle, Kath. Pfarrgemeinde St. Martin
20.05.	Mittwoch	08:30 Uhr	Geführte Wanderung ab Bahnhofs-Parkplatz (siehe Plakat) Sportverein Bernried
20.05.	Mittwoch	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Bernried „Und Jesus fragt mich ...“ Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
24.05.	Sonntag	08:45 Uhr	Pfingsten Festgottesdienst (*1), Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
30.05.-08.06.			Kunstaussstellung von Herrn Brunner im Sommerkeller

Juni

30.05.-08.06.			Kunstaussstellung von Herrn Brunner im Sommerkeller
03.06.	Mittwoch	19:00 Uhr	Fronleichnam Festgottesdienst (*1), anschließend Prozession durch das Dorf Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
06.06.	Samstag	18:30 Uhr	Schweigemeditation, Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
11.06.	Donnerstag	19:30 Uhr	6. Sitzung des Gemeinderats im Sitzungssaal der Gemeinde
14.06.	Sonntag		Veteranentag, Veteranen- und Soldatenverein Bernried e. V.
17.06.	Mittwoch	08:30 Uhr	Geführte Wanderung ab Bahnhofs-Parkplatz (siehe Plakat) Sportverein Bernried
17.06.	Mittwoch	19:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst in Bernried „Und Jesus fragt mich ...“ Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
19.06.	Freitag	18:00 Uhr	Johannifeuer am Binselberg, Freiwillige Feuerwehr Bernried (Ausweichtermin: 20.06.)
27.06.	Samstag		Freizeitkickerturnier, Fußball Förderverein Bernried e.V.
27.06.	Samstag	20:00 Uhr	D’BavaResi (Bayerischer Reggae) im Sommerkeller Kultur@Bernried e.V. und Gemeinde Bernried
27.06.	Samstag		CIAT - Internationales Fahrturnier für Traditionskutschen
		9:00 Uhr	Vorstellung der Kutschen im Klosterhof
		14:00 Uhr	Hindernisfahrt, Nähe Weilheimer Straße

Juli

02.07.	Donnerstag	19:30 Uhr	7. Sitzung des Gemeinderats im Sitzungssaal der Gemeinde
04.07.	Samstag	18:30 Uhr	Schweigemeditation, Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin
05.07.	Sonntag	18:00 Uhr	Sommerkonzert der Musikschule Bernried Barocksaal im Kloster
10.07.	Freitag	17:30 Uhr	Firmung in der Pfarrkirche St. Michael, Seeshaupt
11.07.	Samstag	19:00 Uhr	Fête des Lumières - Französisches Lichterfest in der Lindenallee zwischen Kirche und Schlossgut (bei schlechtem Wetter im Sommerkeller), Freundeskreis Samoreau-Bernried
15.07.	Mittwoch	08:30 Uhr	Geführte Wanderung ab Bahnhofs-Parkplatz (siehe Plakat) Sportverein Bernried
17.07.	Freitag	15:00-18:00 Uhr	Schulfest der Grundschule Bernried
18.07.	Samstag		Beachvolleyballturnier, Fußball Förderverein Bernried e.V.
ab 26.07. -09.08. -16.08.			50. Bernrieder Kunstaussstellung (siehe Plakat) in der Torbogenhalle im Sommerkeller
26.07.	Sonntag	11:30 Uhr	Vernissage im Klosterhof
29.07.	Mittwoch	19:00 Uhr	Ökumene in Bernried - Sommerliches Abendgebet im Freien „Und Jesus fragt mich ...“ Treffpunkt Klosterhof, Bildungshaus St. Martin
30.07.	Donnerstag	19:30 Uhr	8. Sitzung des Gemeinderats im Sitzungssaal der Gemeinde

August

ab 26.07.		50. Bernrieder Kunstausstellung (siehe Plakat)
-09.08.		in der Torbogenhalle
-16.08.		im Sommerkeller
14.08. Freitag	16:00 Uhr	Kräuterbuschen binden im Klosterhof, Heimat- und Trachtenverein Bernried e.V.
15.08. Samstag	08:45 Uhr	Mariä Himmelfahrt, Pfarrgottesdienst mit Kräuterweihe (*1) in der Hofmarkskirche, Kath. Pfarrgemeinde St. Martin
	10:00-17:00 Uhr	Eine-Welt-Verkauf im Klosterhof
15.08. Samstag	10:00 Uhr	Eröffnung der Kunst- und Handwerker Ausstellung
	-17:30 Uhr	Kunst- und Handwerker Ausstellung in der Torbogenhalle
15.08. Samstag	19:30 Uhr	Festgottesdienst mit Lichterprozession, Pfarrkirche St. Martin, Kath. Pfarrgemeinde
16.08. Sonntag	10:00-17:30 Uhr	Kunst- und Handwerker Ausstellung in der Torbogenhalle
19.08. Mittwoch	08:30 Uhr	Geführte Wanderung ab Bahnhofs-Parkplatz (siehe Plakat)
		Sportverein Bernried
22.08.-02.09.	Sa-Mi	Kunstausstellung Frau Czubernat im Sommerkeller

(*)= bitte beachten Sie zum Eine-Welt-Verkauf jeweils auch die Aushänge an den öffentlichen Anschlagtafeln (schwarzes Brett)

(*1)= da sich die Termine oder Uhrzeiten bei den katholischen Gottesdiensten ändern können beachten Sie bitte auch den aktuellen Gottesdienstanzeiger; Auskunft im Pfarrbüro (Tel. 08801/751) oder unter www.pfarrei-bernried.de; Jeden letzten Sonntag im Monat, 10:15 Uhr **Familiengottesdienst**, sonst 08:45 Uhr;

Allgemeine Informationen Vereine und Institutionen

Arbeitskreis „Energie“

Die Umsetzung des „Zukunftsbildes Bernried 2030“ soll im engen Dialog zwischen Kommune und Bürgerschaft in themenbezogenen Arbeitskreisen erfolgen. Im Arbeitskreis Energie haben sich dazu über 40 Teilnehmer, davon über 10 aktive, zusammengefunden.

Wir betrachten den Energiebedarf und die Energieerzeugung für die drei Sektoren Strom, Wärme und Verkehr. Angesichts der globalen Erwärmung verfolgt der Arbeitskreis Energie den Übergang zu einer nachhaltigen Energieversorgung mittels erneuerbarer Energien. Zu den für Bernried relevanten erneuerbaren Energien zählt vor allem Sonnenenergie.

Wesentliche Handlungsfelder sind die Realisierung von Energieeinsparmaßnahmen, die Steigerung der Energieeffizienz sowie der Ausbau der erneuerbaren Energien, verbunden mit dem Aufbau von Energiespeichern. Der AK Energie trifft sich monatlich.

Ansprechpartner: Konrad Lang, konrad.lang@web.de

Bahnstiftung Bernried

„Im Gedenken an den Zug der KZ-Häftlinge und an die allgemeine Not und das Leid am Ende des 2. Weltkrieges“

Judy Grosch, Christine Eberl, Barbara Eder, Stefan Kreuz

BayernNetz-Natur-Projekt

„Bernrieder Vorsprung – Naturerbe, Baumriesen und Artenvielfalt am Starnberger See“. Die Veranstaltungen werden durch die Tagespresse und/oder Plakate bekanntgegeben. Ansprechpartner sind: Geschäftsleitung: Erster Bürgermeister Dr. Georg Malterer, Tel. 08158/90767-0; Verwaltung: Karl-Otto Kullmann, Tel. 0881/1532; Öffentlichkeitsarbeit/ Projekte: Christina Voormann, Tel. 08158/7484

Bernrieder Freundeskreis des Buchheim-Museums der Phantasie e.V.

Ansprechpartner: Prof. Dr. Klaus Steffens; Klaussteffens@t-online.de, Aktuelles unter www.freundeskreis-buchheimmuseum.de

Bernrieder Kunstausstellung

Ansprechpartner: Ingrid Klemm-Beyer Tel: 08158/6984
E-Mail: klemm_beyer@yahoo.de, Julia Compagnon
E-Mail: hello@weiskoendig.de | www.bernrieder-kunstausstellung.de

Bernried Kann Klima

Im Mai 2021 fanden wir, eine Gruppe Klima-bewegter Bernrieder*innen, uns zusammen und gründeten die Bürgerinitiative Bernried Kann Klima. Wir wollen den bedrohlichen Nachrichten über die Klimaerhitzung erfolgreiche Beispiele für Klimaschutz entgegensetzen, die bei uns um Ort schon realisiert wurden. Die Bernrieder*innen sollen die Zuversicht „es geht!“ gewinnen und zu weiteren Maßnahmen angespornt werden. Wir sind Menschen von unter 20 bis über 60 und vertreten mehrere Generationen. Schüler*innen, Student*innen bis hin zur Großeltern-Generation arbeiten auf Augenhöhe und engagiert zusammen, denn wir wollen Verantwortung für die Klimawende ergreifen. Jede*r kann mitmachen. Bernried Kann Klima trifft sich monatlich.
E-Mail: bernriedkannklima@posteo.de

Blaskapelle Bernried

Proben: jeden Dienstag um 19:30 Uhr im alten Rathaus
Musikunterricht: Montag ab 14 Uhr: Blechblasinstrumente (Trompete, Flügelhorn, Tenorhorn, Bariton, Posaune, Bass ...) Kontakt/ Ansprechpartner für Fragen, Aufträge etc.: Veronika Kollmer, 1. Vorsitzende, Tel.: 0173-5253289 und Claudia Nötting, Kassier, Tel.: 0170-5326609 | Email: blaskapelle.bernried@googlemail.com

Bücherei Bernried

Öffnungszeiten der Gemeindebücherei

Montag: 16:00 – 17:30 Uhr
Dienstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 15:00 – 17:30 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 11:00 Uhr und 15:00 – 18:00 Uhr
Sonntag: 10:00 – 11:30 Uhr

Schließzeiten der Gemeindebücherei:

Weihnachtsferien, die erste Pfingstferienwoche und 3 Wochen in den Sommerferien (siehe Gemeinde-Website)
Jahresbeitrag für Familien 20.- €, Einzelpersonen: 15.- €, Kinder bis 18: 5.- € / Besondere Veranstaltungen werden rechtzeitig bekannt gegeben. Kontaktdaten: buecherei@bernried.de, Tel.: 08158 / 9044737
Hauptansprechpartnerin: Kathrin Starke, Leitung

Buchheim Museum

Am Hirschgarten 1, 82347 Bernried
Tel.: 08158 / 9970 - 0, E-Mail: info@buchheimmuseum.de
Öffnungszeiten

April bis Oktober Dienstag bis Sonntag und Feiertage
10:00 - 18:00 Uhr

November bis März Dienstag bis Sonntag und Feiertage
10:00 - 17:00 Uhr

Geschlossen am 24.12. und 31.12.

Jeden Sonntag von 11:00 - 17:00 Uhr: Offenes Labor der Phantasie, Für alle ab 6 Jahren, jünger nur in Begleitung.

Bund Naturschutz: Die Veranstaltungen (auch das Kinder- und Familien-Programm) werden durch Plakate, Internet (Gemeinde) und Tagespresse bekannt gegeben. Ansprechpartnerin: Veronika Bischoff, 1. Vorsitzende, Tel.: 08158/258048

Chorgemeinschaften:

Chor „Akzente“ Chorleiterin Lissi Schmid, Tel. 0160/91353345

Chor „Village Swallows“

Chorleiterin Doris Kremser, Tel. 08158/997822

Proben donnerstags von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr (11- 20 Jahre)

Proben freitags von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr (5- 10 Jahre)

Chor „Gospel Projekt“

Chorleiterin Doris Kremser, Tel. 08158/997822

Alle 2 Wochen Proben sonntags von 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr

Kirchenchor St. Martin

Ansprechpartner: Josef Steigenberger, Tel.: 08158 / 3465

Eine-Welt-Verkauf

Verkauf jeweils am Misereor-Sonntag (5. Sonntag der Fastenzeit), Mariä Himmelfahrt (15. August), Weltmissionssonntag (4. Sonntag im Oktober) und Weihnachtsmarkt (2. Advent) - bitte auch die Aushänge beachten

Ansprechpartnerin: Dr. Judith Kuhn-Müller, Tel.: 08158/3549

Elternbeirat der Grundschule

Ansprechpartnerin: Christin Schödel
elternbeirat.bernried@web.de

Evangelische Kirchengemeinde Tutzing / Bernried

Ansprechpartner/in:

1. Pfarrstelle: Pfarrerin Beate Frankenberger, Tel. 08158 / 80 05
beate.frankenberger@elkb.de

Pfarramtssekretärin Stefanie Müller, Hörmannstraße 8a,
82327 Tutzing, Tel.: 08158/80 05 · pfarramt.tutzing@elkb.de,

Homepage www.evangelisch-in-tutzing.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro: Di 10:00 – 13:30 Uhr,

Mi 14:00 – 16:00 Uhr, Fr 10:00 – 12:00 Uhr

Christuskirche Tutzing: Hörmannstraße 8a, Evang. Gemeindehaus: Tutzing, Hörmannstraße 8a

Fairtrade-Gruppe Bernried

Bernried wurde 2021 zur Fairtrade-Gemeinde. Dieser Titel muss alle zwei Jahre erneuert werden, womit die Fairtrade-Gruppe betraut ist. Die Fairtrade-Gruppe möchte aber nicht nur den fairen, sondern auch den regionalen und nachhaltigen Handel unterstützen. Dies wollen wir nicht nur auf Lebensmittel o.ä. beschränken, sondern auf alle Bereiche unseres Lebens ausweiten und dazu Ideen und Anregungen geben. Deswegen sind unsere Veranstaltungen und Aktionen breitgefächert, von der Ein-Dollar-Brille, der Kakaozeremonie bis zur Vorstellung der Initiativen vor Ort, die sich mit dem Thema Nachhaltigkeit beschäftigen. Wer mitmachen will, ist herzlich willkommen! Wir treffen uns ca. alle vier Monate - kommt einfach vorbei. Die neuen Termine werden immer auf „nebenan.de“ und im Newsletter gepostet. Jede Idee zählt - wir freuen uns auf Euch! Ansprechpartnerin: Margherita Croci, E-Mail: fairtrade@bernried.de

Fördergemeinschaft Musikkreis Bernried e.V.

Ansprechpartner Volker Föringer, Vorsitzender, Bahnhofstraße 34, Tel.: 08158/8341
Änderungen sind möglich. Bitte achten Sie auf unsere gelben Konzert-Hinweistafeln und Plakate sowie die Anzeigen in den Zeitungen und schauen Sie im Internet nach unter www.bernried.de. Weitere Auskunft bei Volker Föringer, Tel. 08158/8341 und Andrea Lüdtke, Tel.: 08158/3683

Förderverein für die Pfarrkirche St. Martin

Ansprechpartner Herbert Klein, Tel.: 08158/1403,
Email: HerbertKlein@t-online.de
Internet: www.förderverein-st-martin.de

FFW Bernried

Allgemeine Übungen jeden 1. Montag im Monat.
Atemschutzübung jeden 4. Montag im Monat.
Beginn der Übungen ist jeweils um 19.30 Uhr am Feuerwehrhaus. Ansprechpartner:

1. Kommandant: Uli Mühlbauer Tel.: 0176-5442 7065
Stv. Kommandanten: Tobias Bauer, Matthias Kistler
1. Vorstand: Lothar Schacherl
2. Vorstand: Alexander Praßelsberger
Schriftführer: Sophia Greinwald
Kassierer: Andreas Stepfer

Freundeskreis Bernrieder Park e.V.

Ansprechpartnerin Dr. Barbara Eder, (1. Vorsitzende)
Tel. 0177/3311181 · barbaraeder@nexgo.de,
www.bernrieder-park.de

Es sind alle herzlich eingeladen, sich zu engagieren, Termine werden über die Presse, den Gemeinденewsletter und die Anschlagtafeln bekannt gegeben.

Freundeskreis-Samoreau-Bernried

Ansprechpartner: Dr. med. Christa Bongarth und Benedikt Eberl
(1. Vorsitzende) E-Mail: samoreau-bernried@gmx.de

Fußball Förderverein Bernried e.V.

Ansprechpartner / Kontakt:
Florian Schindler / Mobil: 0172/2129627
E-Mail: ffvbernried@web.de
Mitglieder der Vorstandschaft:

1. Vorstand: Florian Schindler
2. Vorstand: Philip Bergeaud
Kassier: Peter Reiter
Schriftführer: Benjamin Lerner

Garten- und Verschönerungsverein Bernried e.V.

Ansprechpartner / Kontakt: Dr. Markus Adams, 1. Vorsitzender,
Tel.: 08158 / 907757, Am Weidenbach 21, 82347 Bernried
Mitglieder der Vorstandschaft:

2. Vorstand: Dr. Natascha Rieder
Kassier: Klaus Meindl
Schriftführer: Uta Gottschalk
Beisitzer: Ulrike Adams, Robert Beyer, Clarissa Beyerbach, Adelheid zu Castell, Helmut Imhof, Jutta Müller

Grundschule Bernried am Starnberger See

Ansprechpartnerinnen:
Eva Holzer, Rektorin; Melanie Nickel, stellv. Schulleitung
Ruth Schneider, Sekretariat
Telefon: 08158/3868
Email: sekretariat@grundschule.bernried.de
Homepage: www.grundschule-bernried.de
Reitweg 13a, 82347 Bernried

Heimat- und Trachtenverein Bernried e.V.

Ansprechpartner: Doris Kremser, 1. Vorstand
Tel.: 08158 / 997822
Email: vorstand@trachtenverein-bernried.de
Ansprechpartner für die Jugend: Sarah Kremser

Kirchgang in historischer Tracht
(Erwachsene, Kinder, Jugendliche)

05.04.	Ostern
01.05.	1. Mai
14.05.	Christi Himmelfahrt
24.05.	Pfingsten
04.06.	Fronleichnam
15.08.	Maria Himmelfahrt
04.10.	Erntedankfest
18.10.	Kirchweih
08.11.	Patrozinium St. Martin
15.11.	Volkstrauertag

Helfen am Ursprung e.V.

Ziel des Vereins ist es, notleidenden Menschen - insbesondere Kindern - dort zu helfen, wo sie zu Hause sind, und zwar in afrikanischen Ländern südlich der Sahara

1. Vorstand: Dr. Albert Dietl
Tel.: 0172 / 8270254, E-Mail: info@helfen-am-ursprung.de

Hospizverein im Pfaffenwinkel e.V.,

Kirchplatz 3, 82398 Polling
Hospizliche Begleitung und Beratung
Der ambulante Hospizdienst, der seinen Sitz nun in Polling gefunden hat, ist selbstverständlich weiterhin für Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Bernried ein verlässlicher Ansprechpartner für palliativ-pflegerische und psychosoziale Beratung und hospizliche Begleitung vor Ort.

Ansprechpartnerin: Sr. Angela Kirchensteiner,
Tel: 0881/ 925849-0
Hospizhelferausbildung: Das Seminar umfasst 10 Mittwochabende mit je 3 Stunden und 8 Samstage mit 8 Stunden.
Zusätzlich ist ein 40stündiges Praktikum im stationären Hospiz abzuleisten. Bei Interesse bei Schwester Angela unter der Rufnummer: 0881-925849-0 melden

Katholische Pfarrgemeinde St. Martin Bernried

Ansprechpartner; Pfarrer Konrad Bestle
konrad.bestle@bistum-augsburg.de
Pfarrbüro: Weilheimer Straße 4, 82402 Seeshaupt,
Tel.: 08801/751 oder E-Mail: pg.seeshaupt@bistum-augsburg.de

Öffnungszeiten: Mo + Fr 09:30 – 11:00 Uhr und
Do 14:30 – 16:00 Uhr
Weitere Informationen unter www.pfarrei-bernried.de

Kinderhaus

Reitweg 13, Tel 08158/9973923-0

Kloster Bernried, Bildungshaus St. Martin

Zum Kloster:

- Gebetszeiten: täglich 06.30 Uhr Morgenlob,
(sonntags u. feiertags 07:00 Uhr)
12.00 Uhr Mittagsgebet,
(sonntags u. feiertags 11.45 Uhr),
17.30 Uhr Abendlob
- Seelsorge: Nehmen Sie dafür bitte Kontakt auf mit
Sr. Eligia Mayer 08158/255-49
Sr. Hildegard Jansing 08158/255-54
Sr. Beate Grupp 08158/255-48
Sr. Helga Gabriela Haack 08158 / 255 - 29

Oberin: Sr. Hildegard Jansing
Email: sr.hildegard@missions-benediktinerinnen.de
Weitere Informationen zum Bildungsangebot des Klosters
Bernried unter www.bildungshaus-bernried.de oder auch unter
<https://www.missions-benediktinerinnen.de/angebote/bildungshaus-bernried>
Unser vollständiges Jahresprogramm erhalten Sie unter
<https://www.bildungshaus-bernried.de/seminarkalender/> oder
am Empfang des Bildungshauses St. Martin.
Kontakt: Sr. Helga Gabriela Haack, Tel.: 08158 / 255 - 29
E-Mail: sr.helga-gabriela@bildungshaus-bernried.de

Zu unseren Veranstaltungen und Seminaren sind Sie herzlich
eingeladen; wenn Sie Interesse haben an Themenzentrierter
Interaktion (TZI), TZI Coaching, Veranstaltungen im Bereich Ge-
sundheit und Spiritualität, Exerzitienbegleitung oder an geistlicher
Begleitung können Sie gern bei uns Schwestern nachfragen.

Kommunalunternehmen Bernried am Starnberger See (KUB), Bildungshaus St. Martin Kloster Bernried

Klosterhof 8
82347 Bernried am Starnberger See

Das Bildungshaus St. Martin im Kloster Bernried, ein Erwachse-
nenbildungshaus mit Seminar- und Beherbergungsbetrieb, wird
seit dem 01.01.2022 vom KUB betrieben.

Im Bildungshaus können bis zu 110 Gästen in 83 Zimmern über-
nachten. Außerdem stehen Räume für Tagungsmöglichkeiten
von bis zu 200 Personen zur Verfügung.

Neben dem Bildungshausbetrieb bewirtschaftet das KUB den
gemeindlichen Sommerkeller, der Räumlichkeiten für Tagungen
oder Feiern für bis zu 600 Personen bietet.

Sylvia Vesper, Tel. Zentrale: 08158 255-0
Tel. direkt: 08158 255-15
zentrale@bildungshaus-bernried.de oder sylvia.vesper@bildungshaus-bernried.de | www.bildungshaus-bernried.de

Krippe am Kloster

Klosterhof 8, Tel 08158 / 9067040

„Kunsth Handwerk im Torbogen“

Ansprechpartner: Alfred Bekker, Tel: 08158-993327
alfred.bekker@t-online.de

Landfrauen Ansprechpartnerin

Doris Kremser, Tel.: 08158/9067040

Leben Mittendrin e.V.

Kapellenstraße 10 b, 82347 Bernried
Tel.: 08158 / 907962
Email: info@leben-mittendrin-bernried.de
<https://www.leben-mittendrin-bernried.de/>
Vorstand:
Sven Michel (1. Vorsitzender)
Michael Schneider (2. Vorsitzender)
Anja Freckmann (Kassier)
Mareike Stein (Schriftführerin)

Musikschule Bernried

Ansprechpartnerin: Andrea Lüdtkke, Außenstellenleiterin
Tel.: 08158/3683, E-Mail: andrea.luedtke@gmx.de oder
andrea.luedtke@weilheim.de

Schützengesellschaft Alt Bernried

Die Schützengesellschaft Alt-Bernried wurde im Jahre 1879
gegründet. Sie nimmt mit ihren Schützen (Kindern ab 8 Jahren,
Jugendlichen, Erwachsenen und Senioren) erfolgreich an Wett-
kämpfen und Meisterschaften teil und legt großen Wert auf die
sportliche Ausbildung und Förderung junger Schützen. Geschos-
sen wird mit Luftgewehr und Luftpistole sowie Lichtgewehr
und Lichtpistole auf 8 Ständen mit elektronischer Auswertung.
Vereinswaffen und Vereinskleidung stehen zur Verfügung.

Die Schießsaison mit Wettkämpfen dauert ungefähr von Herbst
bis Frühling, Training findet ganzjährig mit Ausnahme der Schul-
ferien statt.

Die Schützen sind in fünf Gruppen aufgeteilt:

1. Luftgewehr stehend freihändig,
 2. Luftpistole stehend freihändig
 3. Luftgewehr aufgelegt (ab 51 Jahren, ab 66 Jahren auch sitzend
mit Hocker),
 4. Luftpistole aufgelegt (ab 51 Jahren, ab 66 Jahren auch sitzend
mit Hocker),
 5. Schüler- und Jugendgruppe (ab 8 Jahren).
- Training ist montags ab 17:30 Uhr für Kinder und Jugendliche und
dienstags ab 18:00 Uhr für Erwachsene.

Am Training - für Jugendliche und Erwachsene - können sowohl
Anfänger als auch Leistungsschützen teilnehmen. Besonders
die Anleitung von jungen Schützen ist ein Schwerpunkt unserer
Vereinsarbeit. Hierfür stehen bei jedem Training ausgebildete
Übungsleiter zur Verfügung.

Wenn Sie interessiert sind, kommen Sie doch einfach einmal bei
uns vorbei oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Schützenheim im Keller des Vereinsheims:
Am Sportplatz 1, 82347 Bernried am Starnberger See

Marc Aufmuth, 1. Schützenmeister, Email: marc@aufmuth.eu,
Tel: 0176/242 18 356
Wolfgang Augsburg, 2. Schützenmeister, Tel: 0151/569 53 956
Maria-Kristin Kistler, Sportleiterin, Email: kistler-m@gmx.de
Paula Philipp, Jugendleiterin, Tel: 0151/269 17 029

Sommerkeller am Rathaus

Dorfstr. 26
82347 Bernried a.S.

Der Ausbau des 1.400 Quadratmeter großen Backsteingewölbes, das von 1860 bis 1910 der damaligen Schlossbrauerei als Bierkeller diente, ist nach mehrjähriger Sanierung für diverse Feierlichkeiten und Tagungen fertiggestellt. Der Sommerkeller wird vom Team des Bildungshaus St. Martin gastronomisch organisiert und betreut.

Er verfügt über 3 verschieden große, nebeneinanderliegende Backsteingewölbe. Je nach Bedarf sind diese einzeln oder zusammen nutzbar (linkes Gewölbe 215m², mittleres Gewölbe 333m², rechtes Gewölbe 165m²).

Albert Brückl, Tel.: 08158-255-0, Mobil.: 0162 2508070, albert.brueckl@bildungshaus-bernried.de oder info@sommerkeller-bernried.de

Sylvia Vesper, Tel.: 08158-255-15, sylvia.vesper@bildungshaus-bernried.de

www.sommerkeller-bernried.de

Sozialer Dienst / Quartiersmanagerin der Gemeinde Bernried

Nicole Fechner, Tel.: 08158-9056937, Am Grundweiher 2, 82347 Bernried, E-Mail: sozialerdienst@bernried.de

Soziales Netz Bernried e.V.

Herbert Klein, 1. Vorsitzender Tel.: 08158 / 1403
Ingrid Klemm-Beyer und Markus del Fabbro, Stellvertreter
Dr. Peter Stahl und Dr. Ute Brinckmann, Beisitzer
Am Grundweiher 2, 82347 Bernried

Veranstaltungen des Sozialen Dienst / Sozialen Netz Bernried: in der Regel in den Räumlichkeiten des Theresia-Petsch-Hauses
Bekanntgabe der Termine über den Newsletter
Mittagstisch für Senioren:
immer Montag, Mittwoch und Freitag von 12:00 bis ca. 13:15 Uhr
im Theresia-Petsch-Haus (Anmeldung über Verena Pahlke)

Sportverein Bernried

„Bitte informieren Sie sich über unsere Trainingszeiten auf www.sv-bernried.de“ oder fragen Sie die Abteilungsleiter und Vorstände des Vereins:

Christian Sedlmaier, 1. Vorsitzender Tel.:6159 | 0171/3267631
christian.sedlmaier@gmx.de

Florian Groß, 2. Vorsitzender Tel.:8274 | 0179/9372032
flo.gross@gmx.net

Monika Schiebel, Kassiererin Tel.:8382 | 0163/7183466
moni.schiebel@web.de

Monika Krug, Schriftführerin, Tel.: 0163 / 4277 601
monika_krug@gmx.de

Michael Kisser, Technischer Leiter | 0172/7861158
michikisser@gmx.de

Anna-Maria Groß, Jugendleiterin Tel.: 8274 | 0151/56995121
anna-maria.gross@gmx.net

Unbesetzt, Veranstaltungleiter/ Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme an Vorstand

Sophia Meyer, Mitgliederverwaltung | 0173 / 4307067
sophiameyer79@gmail.com

Stefan Sedlmaier, AL Eisstock | 0152 / 29675761
famsedlmair@t-online.de

Marion Rösler, AL Gymnastik Tel.:6827 | 0174 / 4824137
marion_roesler@web.de

Markus Kühn, AL Fußball | 0173 / 9813657
markus.k83@gmx.de

Unbesetzt, AL Ski/ Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme an Vorstand

Sabine Werg, AL Rad + Wandern

Tel: 0151/17373333

sabinewerg@gmx.de

Thomas Hubl, AL Tischtennis Tel.:9061264 | 0171 / 6047720

thomas.hubl@web.de

Stefan Bauer, AL Tennis

Tel.: 0163/3598021 | sbauer75@gmx.de

Unbesetzt, AL Kinderturnen/ Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme an Vorstand

Heike Werner, AL Hockey | info@heike-werner.com

Rainer Lerner, Beisitzer | 0176 / 22326474

rainer.lerner@gwg-muenchen.de

Michael Kröninger, Beisitzer Tel.: 8268, Kroeninger@aol.com

Sabine Rasche, Beisitzerin | 0160 7770810

sabine-rasche@web.de

Tagespflege im Theresia Petsch Haus

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 09:00 bis 16:30 Uhr

Leitung: Martina Allnoch, Tel.: 08158 / 9040270

E-Mail: allnoch@krankenpflege-tutzing.de

Koordinatorin: Petra Scheucher, Tel.: 08158 / 9040270

E-Mail: scheucher@krankenpflege-tutzing.de

Träger: Ambulante Krankenpflege Tutzing e.V.

Traubinger Straße 6, 82327 Tutzing

E-Mail: info@krankenpflege-tutzing.de

Tierschutzverein Tutzing - Bernried - Seeshaupt e.V.

Tierschutztelefon 08158/3330, info@tierschutzverein-tutzing.de

www.tierschutzverein-tutzing.de

VdK – Ortsverband Bernried Seeshaupt

Der VdK Ortsverband Bernried Seeshaupt ist zur Zeit ohne Vorstand. Bitte wenden Sie sich direkt an die VdK-Kreisgeschäftsstelle Oberland unter 0881 / 4219330

Veteranen- und Soldatenverein Bernried e.V.

1. Vorsitzender: Thomas Flakus

E-Mail: flakus@gmx.de

Kapellenstraße 11, 82347 Bernried

Tel.: 08158 / 9041474

Waldkinder Bernried e.V.

Lindenplatz 6, 82347 Bernried

Vorstand:

- Franziska Ebert (1. Vorsitzende), Tel.: 0172 / 8219257
Email: Franziska.Ebert@waldkinder-bernried.de
- Peter Reiter (2. Vorsitzender)
- Roger Wasilewski (3. Vorsitzender)

Ihre Ansprechpartner in den Einrichtungen:

- Waldkindergarten: Mona-Lisa Schwarzmaier,
Tel: 0160 / 98746585, Email: Mona-Lisa@diefrischlinge.de
- Waldhort: Gregor Beer, Tel: 0175 / 128 33 54
Email: Gregor.Beer@waldkinder-bernried.de

Wilhelmina Busch-Woods-Stiftung

Die Veranstaltungen werden durch die Tagespresse und/oder Plakate bekannt gegeben. Ansprechpartner: Karl-Otto Kullmann, Vors. des Stiftungskuratoriums, Tel.: 0881/1532
Unsere Termine finden Sie auch unter www.bernrieder-park.de